

UNSER DORF heute

Dorfmagazin für Weßling,
Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und
Wechselbaum
März 2025



1000



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Abschied und ein Neuanfang. Nachdem sich 1990 der Verein UNSER DORF e.V. gegründet hatte, kam 2 Jahre später die Zeitschrift 'UNSER DORF heute' auf die Welt. Gottfried Weber leitete die Redaktion 10 Jahre, Dietmar Kuß übernahm sie dann bis Mitte 2017.



Nun feiert unsere Zeitschrift ihr hundertstes Heft. Und welche Freude: Es wird weitergehen. Heidrun Fischer tritt ab, Hans-H. Voß übernimmt (S.4).

Bis jetzt waren und sind die Gründungsideen 'Kultur-Ortsbild-Denkmal' im Wesentlichen gleich geblieben. Im Laufe der Jahre sind natürlich neue Themen aus Weßling und seinen Ortsteilen hinzu gekommen.

Fast 30 Beiträge sind es jetzt wieder geworden. Unterschiedlicher können die angebotenen Themen nicht sein. Immer spannend sind die Ankündigungen (ebenso wie die Rezensionen) der Kultur-Veranstaltungen.

Und ja, es gibt auch bei uns Artikel aus der „großen weiten Welt“. Z.B. wenn ein Weßlinger Arzt sich in Nepal engagiert. Er steht einer Stiftung vor, die dort hilft, ein Krankenhaus zu unterstützen. (S.12).

Blättern Sie durch und sehen Sie, welche interessanten Berichte uns für die Nummer 100 erreichten: Zum Beispiel die Rubrik „Unsere Nachbarin“. Wer stand hinter der erfolgreichen „1-Frau-Firma“ auf dem Weßlinger Wochenmarkt? (S.13).

Unsere Grundschüler hatten zu einem „Trommelzauber“ eingeladen. Lesen Sie über das Engagement von Schülern und Lehrern. (S.15)

Ich glaube, wir können wieder stolz sein, natürlich auch ganz besonders auf die Zahl 100.

Ich verabschiede mich nun voller Dankbarkeit, dass ich mich so viele Jahre um unseren Ort und seine alten und neuen Geschichten kümmern durfte. Vor allem aber für die großartige Unterstützung durch die vielen helfenden Hände. Ohne Ideengeber, Artikel-Verfasser bis hin zu den ehrenamtlichen Austrägern (in alle Weßlinger Haushalte) wäre so ein Heft nicht möglich.

Es sagt beim Abschied leise Servus Ihre Heidrun Fischer

Inhalt

<u>Klimaschutz und Wirtschaftswachstum?</u>	<u>3</u>
<u>Wechsel in der Chefredaktion /Jahreshauptversammlung UNSER DORF e.V.</u>	<u>4</u>
<u>100. Geburtstag von George E. Todd</u>	<u>5</u>
<u>Kultur in Weßling</u>	<u>6</u>
<u>Veranstaltungshinweise / Adventssingen</u>	<u>7</u>
<u>Neue Veranstaltungen</u>	<u>8</u>
<u>Anna v. Rebay, Anwältin der Weltmeere / Evangelische Jugend</u>	<u>9</u>
<u>Wirtschaftspreis-Verleihung / die Doula</u>	<u>10</u>
<u>Ehrenamt in Deutschland</u>	<u>11</u>
<u>Namaste-Stiftung / Ehrenamt-Auszeichnungen</u>	<u>12</u>
<u>Sieglinde Wastian, unsere Nachbarin / 40 Jahre Bund Naturschutz</u>	<u>13</u>
<u>Radwege im Landkreis / MVV Swipe</u>	<u>14</u>
<u>Weßlinger Blasmusik / Trommelwirbel in der Grundschule</u>	<u>15</u>
<u>Die Nacht vor Heilig Abend / Adventszauber in Grünsink</u>	<u>17</u>
<u>50 Jahre Siedlung am Katzenstein / Neues aus der Tagespflege</u>	<u>19</u>
<u>Ham´s des scho g´wusst? / Nachruf Monika Meyer-Brühl</u>	<u>21</u>
<u>DLR-School-Lab / Landungssystem ILS</u>	<u>23</u>
<u>Rätselseite</u>	<u>24</u>

Gehen Sie mit Ihrer Kamera wieder auf Motivjagd: Für unseren Kalender 2026 „Liebenswertes Weßling“.



An alle Leser und Nichtleser :

Der beliebte Foto-Kalender braucht Ihre Mithilfe. Jetzt sollten Sie also in den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten wieder zur Kamera greifen und die herrlichen Motive entdecken, die rund um Weßling, am See und in der angrenzenden Landschaft auf Sie warten. Sie werden sich freuen, wenn Sie im nächsten Kalender Ihr Bild wiederfinden und ein Kalenderexemplar kostenlos erhalten.

Bitte senden Sie Ihre Fotomotive per E-mail jederzeit, spätestens aber bis zum 10. September 2025 an:

karl.kahrmann@unserdorf-wessling.de

Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,



Weßling hat sich auch 2024 als eine lebendige und engagierte Gemeinde präsentiert, in der vieles bewegt wurde. Mit Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass in diesem Jahr Grundsteuer B Hebesatz stabil bleibt – ein Zeichen dafür, dass wir unsere Finanzen mit Augenmaß und Verantwortung verwalten. Gleichzeitig konnten wir wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde tätigen, die Weßling noch lebenswerter machen.

Neben verschiedenen Maßnahmen für den Weßlinger See, sind hier vor allem die 254 neuen Fahrradabstellplätze am Bahnhof, die nun allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen, zu erwähnen.

Ein besonderes Highlight in 2024 war der Dankeabend für unsere Vereine, der einmal mehr gezeigt hat, wie unverzichtbar das Engagement vieler Ehrenamtlicher für das gesellschaftliche Leben in Weßling ist.

Auch in Sachen Umwelt- und Naturschutz haben wir gemeinsam Fortschritte gemacht. Die neu installierte Amphibien-Stopprippe in Mischenried ist ein Beispiel dafür, wie wir mit durchdachten Lösungen die Natur in und um Weßling schützen.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung unserer Grundschule: Sie hat den renommierten Schulbau-Award 2024 gewonnen und sich damit als Vorreiterin in Sachen moderne Schularchitektur etabliert.

Auch unsere lokalen Unternehmen wurden ausgezeichnet: Die Firmen Klarwein und Sensodrive erhielten Ehrungen für ihre herausragenden Leistungen und Innovationen. Diese Erfolge sind ein Zeichen dafür, dass Weßling nicht nur ein Ort des Miteinanders, sondern auch ein wirtschaftlich dynamischer Standort ist.

Außerdem freue ich mich über eine Verbesserung im öffentlichen Nahverkehr: Unsere neuen digitalen Fahrgastinformationssysteme an den Bushaltestellen sorgen für mehr Komfort und Verlässlichkeit für alle, die in Weßling auf Bus und Bahn setzen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, die Ihnen noch zahlreiche weitere Themen näher bringt und aufzeigt, was Weßling so bewegt.

Ihr Erster Bürgermeister
Michael Sturm



Zum Titel:

Auch auf den Titelseiten zeigt sich die Bandbreite der in den Heften behandelten vielfältigen Themen, Kultur-Veranstaltungen und Dorf-Ereignisse.

Montage: Karl Kahrmann

KLIMASCHUTZ UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM: GEHT DAS GLEICHZEITIG?

Wenn man sich die aktuelle politische Diskussion und die Umfrageergebnisse zu den derzeit wichtigsten gesellschaftlichen Problemen ansieht, dann hat man den Eindruck, dass die Veränderungen des Weltklimas nur noch eine kleine Nebenrolle spielen. Verfolgt man aber die Nachrichten über immer wieder neue, in diesem Ausmaß seit Menschengedenken nie da gewesene Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Dürren, Flächenbrände, Stürme, Gletscherschmelzen, so hat man den Eindruck, dass es gegenwärtig eigentlich nichts Wichtigeres geben könnte, als diese dramatische Veränderung des Klimas schnellstmöglich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu stoppen.

Wie kann es sein, dass wir offenbar sehenden Auges unsere menschliche Existenz und die Existenz der anderen Lebewesen auf diesem Planeten so leichtfertig aufs Spiel setzen? Ist die Angst davor, dass wir an unserem gewohnten Lebensstil etwas ändern müssen, so viel größer als die Angst, dass wir das Leben auf dieser Erde insgesamt gefährden? Für viele offensichtlich ja. Gibt es einen Weg aus diesem Dilemma?

Der Grund der Klima-krise liegt im Wesentlichen in der Erwärmung von Erdoberfläche und Atmosphäre durch den Treibhauseffekt. Dieser ist vor allem durch das Kohlendioxid verursacht, das sich infolge der Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas in der Atmosphäre anreichert und dort, im Gegensatz zu anderen Treibhausgasen wie z.B. Methan, Jahrhunderte lang verbleibt. Dies führt bereits jetzt zu häufigeren und intensivieren extremen Wetterereignissen, das ist wissenschaftlich eindeutig belegt.

Es ist daher zwingend erforderlich, dass der Gehalt an Kohlendioxid in der Atmosphäre nicht weiter steigt, die globale Emission von Kohlendioxid also auf null reduziert wird. Die Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas muss spätestens zur Mitte dieses Jahrhunderts vollständig beendet sein. Diese Null-Kohlendioxid-Emission stellt eine harte naturbedingte Grenze dar, die wir in unserem ureigensten Interesse akzeptieren und nicht überschreiten sollten.

Derzeit beruht unser Wirtschaftssystem noch weitgehend auf der Verbrennung fossiler Rohstoffe und zielt auf kontinuierliches Wachstum. Wächst die Wirtschaft nicht, so gerät unser materieller Wohlstand in Gefahr. Wächst die Wirtschaft aber weiter wie bisher, so beschleunigen wir den Klimawandel und sägen damit sozusagen den Ast ab, auf dem wir sitzen. Gibt es eine Lösung aus diesem Dilemma: Wohlstand oder Überleben? Kann Wachstum möglicherweise auch ohne Kohlendioxid-Emission erfolgen?

Seit kurzem gibt es einen begründeten Vorschlag, wie das gehen kann: Anders Levermann, Leiter der Komplexitätsforschung am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, hat seine Ideen in dem Buch „Die Faltung der Welt“ vorgestellt: Immer dann, wenn ein Wachstumsprozess an eine Grenze stößt, z. B. das Wirtschaftswachstum an das Verbot der Kohlendioxidzunahme in der Atmosphäre, muss dieser Prozess die Richtung ändern, in die er wächst. Aus dem Wachstum mit Kohlendioxid-Emission muss also Wachstum ohne Kohlendioxid-Emission werden.

Diese Richtungsänderung zur Vermeidung von Grenzen nennt Levermann „Faltung“, ein Begriff, den er aus der Chaos-Theorie übernommen hat: Faltung passiert immer dann, wenn ein voranschreitendes System an Grenzen stößt; dann „faltet“ sich der Pfad und das System bewegt sich in eine neue Richtung. Gelingt eine solche Faltung, kann weiterhin Wachstum erfolgen, allerdings in eine neue Richtung. Im Fall des Wirtschaftswachstums muss die Industrie

also ihre Produktionstechniken ändern und sie frei von Kohlendioxid-Emissionen machen. Das ist schwierig, aber sicher nicht unmöglich, wie viele Ansätze bereits zeigen.

In seinem Buch diskutiert Levermann auch andere denkbare naturbedingte Grenzen wie Rohstoffabbau oder soziale Grenzen wie Einkommen oder Vermögen.

Die Einsicht, dass die Kohlendioxid-Emission beendet werden muss, ist nicht neu. Neu ist, dass damit nicht notwendigerweise eine Beendigung des Wirtschaftswachstums verbunden sein muss. Damit der Prozess der Faltung mit hoher Priorität vorangetrieben wird, muss die Politik der Industrie durch Gesetze den Verzicht auf fossile Energien vorschreiben.

Wie dieses Ziel dann von der Wirtschaft in der Praxis umgesetzt wird, muss man laut Levermann nicht vorgeben. „Es geht nicht darum, der Wirtschaft zu schaden. Es geht nicht um Verzicht. Es geht darum, den Strukturwandel einzuleiten“.

Die Beendigung der Kohlendioxid-Emission ist die wesentliche Bedingung für die Beendigung der Zunahme der globalen Temperatur und damit des Klimawandels. Die Faltung zeigt, dass Wachstum weiterhin möglich ist.

Theo Kriebel, Helmut Böhm



7 Jahre in der Chefredaktion von „UNSER DORF heute“ gehen zu Ende.

Sieben Jahre war Heidrun Fischer zuständig für die redaktionelle Organisation, genauer gesagt, die erste Frau in der Redaktion, oder noch besser: die Chefin von „UNSER DORF heute“. Nun ist es soweit: Was ist schöner, als sich mit einer runden Zahl zu verabschieden? Die 100. Ausgabe unserer Zeitschrift liegt vor Ihnen und das ist die letzte Ausgabe, für die Heidrun Fischer verantwortlichzeichnete.

Mir bleibt nur, mich von unserer geschätzten Chefredakteurin zu verabschieden.

Heidrun Fischer hat mit viel Energie und Leidenschaft jedes Heft gefüllt. Mit Themen, die ihr und unseren Lesern am Herzen lagen. Hat mit großer Ausdauer immer wieder neue Autoren gewonnen. Hat es

...und ein Nachfolger steht bereit:

Liebe Leserinnen & Leser von „UNSER DORF heute“:

Ich habe mich entschieden, künftig die Redaktion der Ausgaben „UNSER DORF heute“ zu übernehmen. In vielen Gesprächen in meinem Freundes- und Bekanntenkreis in und um Weßling habe ich erfahren, dass es alle sehr schade fänden, wenn dieses Dorfmagazin nach der 100. Ausgabe eingestellt wird, aber keiner hat Zeit. Ich habe ein wenig Zeit.

Die Gelegenheit möchte ich nutzen, meiner Vorgängerin Heidrun Fischer für Ihren unermüdlichen und akribischen Einsatz während ihrer langjährigen Tätigkeit für die zahlreichen Ausgaben ganz herzlich zu danken und bin gespannt, auf welches Abenteuer ich mich gerade eingelasen habe. The Show must go on.

Brigitte Weiß danke ich für Ihr Vertrauen in meine neue Aufgabe und Zuständigkeit.

Kurz zu meiner Person:

Ich habe an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München

geschafft, dass am Ende der Artikel-Tabelle immer eine 24 stand, für 24 gefüllte Seiten. Jetzt hat sie sich ihren Ruhestand verdient und kann sich ganz entspannt zurücklehnen.

Denn, die Zeitschrift wird weiter geführt werden. Im Namen der gesamten Vorstandschaft und stellvertretend für alle Autoren und unsere Leser sage ich herzlichen Dank für ihr Schaffen. Wir wünschen ihr gute Unterhaltung und viele interessante Erkenntnisse beim Lesen der Nr. 101.

Unseren künftigen Chefredakteur Hans-H. Voß heiße ich herzlich willkommen und bedanke mich bei ihm für seine freie Zeit.

Brigitte Weiß



Forstwirtschaft studiert, danach war ich als Forstreferendar für 2 Jahre im Rahmen meiner Ausbildung bei der damaligen bayerischen Staatsforstverwaltung verbeamtet und 37 Jahre beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) in verschiedenen wissenschaftlichen und administrativen Funktionen tätig.

Die letzten 20 Jahre leitete ich die Abteilung Controlling mit der Zuständigkeit für finanz- und personaltechnische Aufgaben und Fragestellungen im Deutschen Erdbeobachtungszentrum (EOC) mit seinen 2 wissenschaftliche Forschungsinstituten.

Ich wohne mit meiner Familie seit 1995 in Weßling, und wir fühlen uns hier sehr wohl. Ich werde bemüht sein, die Aktualität unserer Ausgaben beizubehalten, neue Themen in der Gemeinde Weßling aufzugreifen und mit Ihnen zu diskutieren. Dabei bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen und bin sehr gespannt, wie's laufen wird. Ich habe keine Zeit, gilt nicht. Das Argument kann und will ich nicht gelten lassen. Wir sind eine Gemeinschaft in Weßling mit den Ortsteilen Hochstadt, Oberpfaffenhofen und Weichselbaum.

Sie erreichen mich per Mail unter hans.voss@unserdorf-wessling.de, ich werde Ihnen zeitnah antworten. Ich freue mich auf eine GUTE Zusammenarbeit mit Ihnen und der Redaktion ab der 101. Ausgabe von „UNSER DORF heute“ im Juli 2025!

Hans-H. Voß

Wir haben zu danken...

Seit 1992 gibt es die Zeitschrift „UNSER DORF heute“. Vom ersten Heft an gab es Unternehmen, die uns mehr oder weniger regelmäßig mit Annoncen unterstützten.

Selbstverständlich gab es dabei auch sehr viele Wechsel.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten, die bei den 100 Ausgaben dabei waren. Fünf Firmen möchten wir dabei ganz besonders herausstellen, sie waren von Anfang an bis heute ohne Unterbrechung dabei:

Zimmerei und Spenglerei BERNLOCHNER
Elektro REIK
Heinz SOYER Bolzenschweißtechnik GmbH
SPONNER Raumausstattung
Optik WEBER

Mit einem hoffnungsvollen und freundlichen weiter so!
 Verein und Redaktion von UNSER DORF Weßling e.V.

Jahreshauptversammlung UNSER DORF e.V.
Mittwoch, 30.4.2025, 19 Uhr, Gasthof Plonner, Nebenzimmer

Impressum

Herausgeber: UNSER DORF e.V.
 Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.
 Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling
 Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
 Internet: www.unserdorf-wessling.de

Redaktion: Leitung: Heidrun Fischer, Karl Kahrmann
 Brigitte Weiß

Layout/Satz: Karl Kahrmann
 Korrektur: Karin Waechter
 Druck: Stulz Druck und Medien GmbH, München
 Anzeigen: Wolfgang Waechter
 Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de

Konto: Volksbank Raiffeisenbank
 Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.
 IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: 2.600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Zum 100. Geburtstag von George E. Todd

George E. Todd wäre am 13. Juni dieses Jahres 100 Jahre alt geworden. Viele von uns kannten diesen bemerkenswerten 1925 in England geborenen Mann und schätzten ihn als wunderbaren Menschen und Photographen. Werke von ihm hängen in vielen Häusern in Weßling – Familie Petrone bat ihn einst um die Ausschmückung eines Hotelzimmers in ihrem „Il Plonner“.

In nahezu jährlichen Ausstellungen konnten wir seit seinem Umzug nach Weßling im Jahre 1972 seine Werke bewundern. In der damaligen Galerie Risse, im Pfarrstadl, im ehemaligen Gasthof Schuster, auf dem Weihnachtsmarkt des Gasthofs „Il Plonner“, wo George seine Photographien in einer Garage mit Öfchen präsentierte – und an seiner Seite immer seine geliebte Frau Patricia.

Georges Photographien berühren uns in ihrer zeitlosen Schönheit, ruhigen Ausstrahlung und unglaublichen Perfektion. Eigenschaften, die auch für George galten. Seine Erscheinung deckte sich mit seinem Charakter. Mit immerwährender Neugier strebte er in all seinem Tun und Handeln Perfektion an: Seine Leidenschaft für Motorräder mündete 1955 in den Titel des englischen Motorradmeisters in der 125cm/3 Klasse und seine technische Modifizierung an der D1 Competition Bantam des britischen Motorradherstellers BSA führte nicht nur zu einer Anstellung, sondern bescherte ihm eine Fangemeinde - bis heute!

Ab 1990 widmete er sich dann ganz der analogen Mittel- und Großformatphotographie. George eignete sich das anspruchsvolle Zonen-System der amerikanischen Photographenlegende Anselm Adams an, in dem die Tiefenschärfe und Grauabstufungen zur höchsten Vollendung kommen. In mehr als siebzig Ausstellungen im In- und Ausland wurden Georges herausragende Werke gewürdigt. Sein unglaubliches Wissen, das er im Buch „From Seeing to Showing“ zusammenfasste, vermittelte er in Workshops beim Kamerahersteller Hasselblad und im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching.

Immer wieder denke ich an die schönen Momente mit George und Pat. Gerne halte ich sein photographisches Vermächtnis im Bewusstsein, in dem ich aus dem hinterlassenen „The George E. Todd Archive“ Ausstellungen (www.photo-todd.de) kuratiere und eine repräsentative Auswahl seines Oeuvres im Buch „Nearby and far away“ veröffentlichte.

Auch die Familie und Weggefährten von George erinnern sich:

Die Begegnung mit George und seinen Arbeiten 1993 war für mich eine Offenbarung und der Beginn einer Freundschaft. Aufgeschlossen-



heit und eine kindliche Neugier ist es, wofür er für mich immer stand.
(**Christian Link**)

Er war ein sanfter, empfindsamer Mensch, begabt, eigenartig, curiously British, ein Unicum. (**Thomas Lipton**)

Growing up I always thought of him as my eccentric, slightly "mad scientist"/ boffin uncle. He influenced my love of speed and all things mechanical. He and Pat are often in my thoughts. (**Tim Hyde**)

George was an unforgettable person, so knowledgeable about so many things, and his eye for photos was amazing and thoughtful. (**Susie Lentz**)

Obwohl unsere tiefe Freundschaft leider viel zu kurz währte, zählt George für mich zu den Menschen, die niemals ganz fort sein werden - und das nicht nur wegen seiner meisterhaften Fotos von zeitloser Ästhetik. (**Susanne Kirsch**)

George was not just a photographer. He could talk knowledgeably also about motorcycles and their engines, British dance bands, jazz, food, classical music, books, space exploration, and on and on. (**Brad Lentz**)

Eines Sommers hat er mir angeboten unseren Garten zu photographieren. Sie gehören zu den facettenreichsten, "farbigen" Schwarzweiß Bildern, die man sich vorstellen konnte. (**Graham Waterhouse**)

Uncle George had a sparkling and quirky sense of humour and a great love for sharing his interests and joys. (**Penny**)

Susanne Flesche

Nächste Ausstellung: Rathaus Gilching,
Vernissage 3.4. 2025, 19 Uhr; bis 5.5.2025

Bei Interesse an Georges Werk:
The George E. Todd Archive, Susanne Flesche,
0179 733 23 17

Bilder © The George E. Todd Archive



Kultur in Weßling

MATINEE MIT KAMMERMUSIK - UTA SASGEN

10. NOVEMBER 2024



Foto: Brigitte Weiß

Uta Sasgen, Soloflötistin am Gärtnerplatztheater, machte in ihrer Moderation dem Publikum durch Klangbeispiele sehr anschaulich bewusst, dass es bei Franz Schuberts Wanderfantasie op.15 (im Original für Klavier) und Johannes Brahms' 2.Serenade op.16 eigentlich um die Vertonung von Seelen- bzw. Stimmungswanderungen zwischen Dur und Moll mit allen Schattierungen des Lebens geht, ganz entsprechend dem Motto „Hoch auf'm Berg, tief im Tal“.

Das Nonett, bestehend aus herausragenden Musikern des Staatsorchesters des Münchner Gärtnerplatztheaters und der Staatsoper, nahm das Publikum mit auf diese Wanderung.

So war die Matinee eine perfekte Ergänzung zu den stimmungsvollen Landschaftsbildern, die Uta Sasgen zeitgleich im Pfarrstadel ausgestellt hatte.

Das Publikum im dicht besetzten Pfarrstadel erlebte eine nahezu familiäre Nähe zu dem großen Ensemble auf der Bühne, wohl ganz entsprechend den Schubertiaden zu Schuberts Zeiten. Die unterschiedlichen Klangfarben der einzelnen Holzbläser und Streicher fügten sich in hervorragendem Zusammenspiel zu einem farbigen Ganzen zusammen, die hochmusikalische Interpretation begeisterte das Publikum.

Barbara Pollok

LESUNG MIT MUSIK: PETER WEIß / STEFAN HOLSTEIN

30.DEZEMBER 2024

Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“ erschien genau vor 100 Jahren. Jetzt die Lesung einen Tag vor dem Jahreswechsel 2024: Nichts hätte dafür besser gepasst als der „Schnee Traum“, das zentrale Kapitel des Romans. Und nichts hätte besser einstimmen können als die frostigen Außentemperaturen und die dekorative Gestaltung der Bühne, auf der sich die beiden Protagonisten bewegten. Peter Weiß' eindringliche, künstlerische Interpretation, die Saxophonist Stefan Holstein mit stimmigen Jazzimprovisationen untermalte, ließen einen fast körperlich miterleben, was Hans Castorp in den tiefver-schneiten Schweizer Bergen erlebte.

Der Pfarrstadel war ausverkauft, das Publikum begeistert, viel Beifall für dieses Fest als Abschluss des Jahres 2024.

Foto: Dirk Hagena, Text: Karl Kahrmann



KONZERT MACHADO QUARTETT

18. JANUAR 2025

Was erwartet man von vier Gitarren? Ein Orchester mit einem aufeinander abgestimmten Sound? Ja, sie sind perfekt aufeinander abgestimmt, aber jedenfalls auch Solisten.

Die Klänge aus Südamerika wie die aus dem Bayerischen Oberland, aus dem Gebiet der Folklore bis zur Klassik, jegliche Arten der Spielweise machen diese Gruppe zu einer Sensation. Manchmal „reden“ die Instrumente miteinander, dann wieder tritt die klitzekleine Spieluhr ganz zart und lieblich auf.

Sie sind mit dem „Global Music Award“ ausgezeichnet worden und traten selbstverständlich auch in der New Yorker „Carnegie Hall“ auf.

Foto: Dirk Hagena/Text: Heidrun Fischer



JAZZ-KONZERT „ELEVATION“ / DOKUMENTARFILM „JAZZFIEBER“

15. FEBRUAR 2025

An diesem Samstag-Abend wurde der Pfarrstadel zu einer Kombination von Jazzkneipe und Kino: Zuerst heizte die Jazzband Elevation bestehend aus Reinhard Kungel (Trompete, Blues Harp), Karl-Heinz Marx (Saxophon, Michael Justus (Klavier), Herbert Schmid-Eickhoff (Bass) und Thierry Vernet (Schlagzeug) dem Publikum im vollbesetzten Pfarrstadel tüchtig ein.



Klassische Titel wie „Moanin'“, „Ol' man River“, „Remember Clifford“ bis zum Bossa Nova „Chea de Saudade“ von Antonio Carlos Jobim waren auf der Spielliste. Dann wurde es dunkel und der Doku-Film „Jazzfieber“ des Trompeters und Dokumentarfilmers Reinhard Kungel füllte die Leinwand.

Der Filmemacher hat in über 10 Jahren Material in Archiven gesichtet und Interviews mit den damals noch lebenden Größen der deutschen Swing- und Jazzszene geführt: u.a. Coco Schumann, Max Greger, Hugo Strasser und Paul Kuhn. Sie alle erlebten das Ende der Dreharbeiten leider nicht mehr, der Film setzt ihnen aber ein würdiges Denkmal. In Kommentaren von Saxophon-Legende Klaus Doldinger und Unterhaltungen junger, deutscher Jazzprofis spannt der Film den Bogen in die heutige Zeit und zeigt, mit wieviel Freude Jazz heute noch gelebt und gespielt wird. Viel Beifall für den nicht nur sehr unterhaltsamen sondern auch informativen Abend mit dem Eintauchen in die deutsche Jazzmusik-Geschichte der letzten 100 Jahre.

Foto: Flo Hagena, Text Karl Kahrmann

Veranstaltungshinweise

Ende März bis Ende Juli

7.3. Fr, 17 Uhr, **Vernissage Aquarelle „Sehnsucht Regenwald“**, Rita Mühlbauer, Kulturgruppe Weßling (NBH), Pfarrstadel 7. - 16. Ausstellung geöffnet, Fr - So 13 -18

16.3. So, 15 Uhr, **Lesung von Juliane Diller „Als ich vom Himmel fiel“**
16.30 Gitarrenkonzert: Vladyslav Indyk

23.5. Fr, 18 Uhr, **Film: „Modern sein“**
Kulturgruppe der NBH

17.3. Mo, 19 Uhr **Arbeitskreis Energie**, Sitzungssaal der Gemeinde

21.3. Fr, um 19:30 -22:30 Uhr **Bunter Teppich** im Seehäusl

22.3. Sa 9-12 Uhr **Sommer- und Frühjahrs Kinder-Kleidermarkt**, Pfarrstadel

24.3. Mo, 9 Uhr **Wanderung Rundtour nach Sonnendorf bei Erding**. Treffpunkt S-Bahn Weßling, Abfahrt 09:17 Uhr; mit Anmeldung, NBH

25.3. Di, 10-11 Uhr **Beratung für pflegende Angehörige**, NBH

29.3. Sa, 19:30 Uhr **Duo Grandl – Luft und Saiten**, Elisabet Grandl und Irmi Schubauer, bayrisch traditionell, auch weltoffen und experimentell, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

9.4. Mi, 18-21 Uhr **Nähtreff**, Seehäusl, NBH

12.4. Sa, 15-17 Uhr **Radi-Tag (Flohmarkt/-Lastenrad/Werkstatt)**, Seehäusl, NBH

25.4. Fr, 19, **Vernissage, Foto-Ausstellung „Im Aubachtal“** Hans Karuga, 26.4. - 04.05. Do – Sa 15 bis 18 Uhr, So 14-18 Uhr, Pfarrstadel

30.4. Mi, 19 Uhr, **Jahreshauptversammlung UNSER DORF e.V.** im Gasthof Plonner, Nebenzimmer

17.5. Sa, um 17 Uhr & 19:30 Uhr und 18.05. So, 13 Uhr und 15:30 Uhr **Chorkonzert: „Yesterday ? Unforgettable!“**, Pfarrstadel, Kulturgruppe IPW (Integrationspunkt Weßling)

4.-7. 7., **70-jähr. Jubiläumsfeier, Landjugend Oberpfaffenhofen + Hochstadt**
4.7. Fr, Bieranstich mit Wetsägen
5.7. Sa, Oldtimertreffen, danach Partyabend
6.7. Festsonntag

13.7. So, ab 11 Uhr **Fischerstechen**, Kiosk am See

KARTENVORVERKAUF FÜR KULTUR IM PFARRSTADEL

ab sofort nur per e-mail:
vvk@unserdorf-wessling.de
Bezahlung per Überweisung auf Konto:
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60
- Restkarten an der Abendkasse -

ENERGIEBERATUNG UND FÖRDERPROGRAMM GEMEINDE WEßLING

Näheres im Rathaus (T: 4040) oder:
www.gemeinde-wessling.de/rathaus-
verwaltung/umwelt-klima-energie/
energieberatung

Rückschau

44. Adventssingen

Kalt wars, sowohl draußen, als auch in der Heilig-Kreuz-Kirche. Trotzdem sind noch viele Besucher zum traditionellen Adventssingen gekommen. Sie durften wieder eine stimmungsvolle Stunde, moderiert von Stephan Dambier aus Hochstadt genießen. Zu vorweihnachtlichen Texten von Stephan Dambier erklang wunderschöne Musik von Instrumentalensembles und Gesangsgruppen aus Weßling und Umgebung. Dem Leser Stephan Dambier, den Guichinger Sängern, der Mühlbergschlössl Musi, dem Pfahofner Saitenwind und den Hochberghäuser Weisenbläsern sei herzlich gedankt dafür.

Da alle Mitwirkenden auf eine Gage verzichteten, konnte wieder eine Spende von ca. 800 € an die NBH-Weßling und die Pfarrgemeinde verteilt werden. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. So kanns weiter gehen. Vielleicht dürfen wir noch ein 50. Adventssingen erleben.

Hans Hafner



KINO
IM

PFARRSTADEL

02. April 2025

Haute Couture –

Die Schönheit der Geste

Regie: Sylvie Ohayon (2022)

Franz. Drama

Esther steht kurz vor dem Ruhestand und bereitet für Dior ihre letzte Haute Couture Kollektion vor. In der Metro wird sie bestohlen, doch die reuige Diebin Jade gibt die Handtasche zurück. Esther bietet dem Mädchen ein Praktikum im Haute Couture-Atelier an. Für Esther ist es die letzte Gelegenheit ihre Überzeugung an eine junge Frau weiterzugeben.

21. Mai 2025

Juliet, Naked

Regie: Jesse Peretz (2018)

Amerik. Tragikomödie

Tucker Crowe, der geheimnisvolle Rockstar ist noch der einzige Zündstoff in der langweiligen Beziehung von Annie und Duncan. Seit 20 Jahren hat der gefeierte Musiker keine Platte mehr veröffentlicht. In einem Online-Forum verrißt Annie Crowes neues Album 'Juliet, Naked' - und bekommt plötzlich Post von ihm höchstpersönlich.

04. Juni 2025

Julie & Julia

Regie: Nora Ephron (2009)

Brit. Filmkomödie

Eine legendäre Köchin bietet einer frustrierten Sekretärin ein neues Lebensrezept. Die wahren Geschichten von Julia Child, Autorin eines französischen Kochbuch-Klassikers und Julie Powell, die beschließt, alle 524 Rezepte in 365 Tagen nachzukochen und darüber einen Blog zu schreiben, um eine neue Generation in die Geheimnisse der französischen Kochkunst einzuweihen.

02. Juli 2025

Bon Schuur Ticino

Regie: Peter Luisi (2023)

Schweiz. Komödie

Eine absurde Volksabstimmung wirft die Schweiz in einen Ausnahmezustand. Fortan soll es nur noch Französisch als Landessprache geben. Viele Menschen geraten deshalb in eine Krise, auch Walter Egli von der Bundespolizei, der selber kaum Französisch spricht. Trotzdem soll er ins Tessin reisen, um eine Widerstandsgruppe aufzudecken, der sich mit allen Mitteln gegen die Einsprachigkeit wehrt.

BEGINN 20 UHR

KARTEN AN DER
ABENDKASSE

ZU 7 €

UNSER DORF e.V.

**KONZERT
DUO
LUFT & SAITEN**

**SAMSTAG
29.3.2025
19.30 UHR**

Elisabeth Grandl, deren Lebensmotto „Nicht ohne meine Harfe“ sein könnte, ist in München geboren, studierte Harfe am Richard-Strauss-Konservatorium bei Ragnhild Kopp und machte ihr pädagogisches Diplom an der Hochschule für Musik Nürnberg – Augsburg.

Irmi Schubauer (Steirische Harmonika), kommt aus der Halledau und „vertont Leidenschaft“. Sie absolvierte ihr künstlerisch-pädagogisches Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater München. Von dynamisch, feurig und leidenschaftlich - bis tiefinnig, gefühlvoll und berührend, so bezeichnet sie ihre musikalische Bandbreite und am liebsten ist ihr die Abwechslung! So haben sich zwei gefunden, zum Duo Luft & Saiten. Eine äußerst hörenswerte Fusion aus Vollblutmusikerinnen, einzigartige Persönlichkeiten mit exzellenter Musikalität. Mit der handgemachten Musik und ihrer Begeisterung für ihr Instrument nehmen sie das Publikum mit auf eine Reise in die Vielfalt der Klänge und Harmonien.



**AUSSTELLUNG,
VERNISSAGE
HANS KARUGA**

**FREITAG
25.4.2025
19.00 UHR**

Ausstellung: Im Aubachtal – Photographien von Hans Karuga

Ausstellungszeiten: Do/Fr/Sa 15:00 bis 18:00 Uhr, So 14:00 bis 18:00 Uhr. Bis 04. Mai 2025

Die Naturaufnahmen von Hans Karuga sind anders. Aufgenommen aus nächster Nähe, knapp über der Wasseroberfläche, lasern Sonnenstrahlen wilde Linien und Interferenzen auf tanzende Wellen und Wolken, tauchen das Motiv in weiche Konturen und zarte Farben. Es sind Makroaufnahmen, die die besondere Ästhetik von Sonne und Licht auf der bewegten Wasseroberfläche zeigen.

Aus einer neuen Perspektive lenkt er die Aufmerksamkeit auf die Schönheit der Natur, will das Auge des Betrachters für eine unbekannte Welt von Formen und Farben öffnen. Die Kamera steht immer an der gleichen Position, zur selben Tageszeit, doch Licht, Wasser und Spiegelungen gehen immer neue Formationen ein. So entstehen völlig abstrakte, fantastisch anmutende Lichtspiele. Wasser und Licht, Ort und Zeit – das sind die zentralen Elemente und die Natur beschert eine schier unerschöpfliche Quelle für Motive.

Mit einem Dreiklang aus Belichtungszeit, Blende und Kameraposition schafft er seine abstrakten Kunstwerke.

Vernissage: Fr, 25. April 2025 um 19:00 Uhr, Eintritt frei



Nachruf Monika Meyer-Brühl

Die Gemeinde Weßling und UNSER DORF e.V. trauern um die ehemalige Bürgermeisterin Monika Meyer-Brühl, die kurz vor Weihnachten verstorben ist.

Monika Meyer-Brühl zeigte immer ihre Wertschätzung für die Arbeit des Vereins, und die Ziele „Kultur-Ortsbild-Denkmäler“ haben uns mit ihr verbunden. Oft war sie Gast bei den Veranstaltungen und hat so manche Ausstellung eröffnet. Ihrer Initiative hatten wir es zu verdanken, dass UNSER DORF e.V. 2004 mit dem Kulturpreis des Landkreises Starnberg ausgezeichnet wurde. Das für den Ort so wichtige Leitbild hat sie im Sommer 2004 mit dem Gemeinderat auf den Weg gebracht. Hier war die Zusammenarbeit äußerst positiv. „UNSER DORF heute“ berichtete in jeder Ausgabe über den Fortschritt.

Für Monika Meyer-Brühl war die nachhaltige Entwicklung des Ortes ein großes Anliegen. Bürgerbeteiligung und soziales Engagement waren ihr genauso wichtig wie die Erhaltung einer intakten Natur im Gemeindegebiet und die Renaturierung des Weßlinger Sees. In ihrer Amtszeit hat sie vieles auf den Weg gebracht und dafür sind wir ihr sehr dankbar. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Brigitte Weiß



Information zum FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)

Im Rathaus Weßling, Personalverwaltung (08153-40432)

Infos über die nötigen Bewerbungsunterlagen gibt es auch hier:

Andrea Stehling (andrea.stehling@BFZ.de), 089 -767565195.

Ob See oder Sea: Wasser ist ihre Mission.

Anna von Rebay kämpft mit ihrer Anwaltskanzlei für den Schutz der Gewässer.

Sie ist am Weßlinger See aufgewachsen und hat sich von klein auf als Wasserratte „quasi schwimmend“ fortbewegt: Dr. Anna von Rebay. Seit einigen Jahren hat die 36jährige ihren Lebensmittelpunkt in Bali. Mittlerweile erkundet die promovierte Juristin die großen Gewässer. In ihrer Freizeit surft, taucht, schwimmt und schnorchelt sie. „Wenn ich Wasser auf meiner Haut spüren, geht es mir gut. Dieses Element gibt mir seit meiner Kindheit ein Gefühl des Eins-Seins und der Freiheit.“

Aber auch beruflich ist das Wasser ihre Mission geworden. Die Erkenntnis, dass der Schutz der gefährdeten Meere ihre Berufung ist, geschah an einem Abend am Strand irgendwo in Bali. „Das Blau des Meeres wurde eins mit dem Blau des Himmels“, erinnert sie sich. Eine Nierenentzündung hatte die Rückreise verschoben, eigentlich hätte sie schon in der neuen Kanzlei in München anfangen sollen. „Da wusste ich: Ich will meine Energie nicht länger dafür einsetzen, dass Person A noch mehr Geld von Person B erhält.“

Sie schrieb Lehrstuhlinhaber in ganz Deutschland an auf der Suche nach einer geeigneten Promotionsstelle für Seerecht und Meeresschutz. Es fand sich mit Prof. Marcus Schladebach von der Uni Potsdam genau ein Interessent. „Ich verdanke ihm viel“, so Anna von Rebay heute.

2022 gründete die Juristin „Ocean Vision Legal“, die einzige Anwaltskanzlei, die sich ausschließlich für den Schutz der Ozeane und ihrer Lebewesen einsetzt. Es geht darum, dass bestehende Meeresschutzverpflichtungen und Naturschutzgesetze von Firmen und Regierungen wirklich eingehalten und gerichtlich durchgesetzt werden. Viele internationale Themen wie der Tiefseebergbau beschäftigen Anna von Rebay, doch derzeit vertritt sie auch den BUND Naturschutz in Deutschland mit einer Klage gegen die Bundesregierung. In der Nordsee ist trotz der Ausweisung als Meeresschutzgebiet die schädliche Form der Grundschnepfnetz-Fischerei erlaubt. Auch in der Ostsee ist die Meeresumwelt von schädlichen menschlichen Aktivitäten, insbesondere industrieller Fischerei, bedroht: Die letzte Zählung 2022 hat ergeben, dass der Schweinswal in der zentralen Ostsee bereits vom



Aussterben bedroht ist. (Quelle: Die Zählung „SCANS-IV“ Small Cetaceans in European Atlantic waters and the North Sea wurde vom Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) koordiniert.)

„Die schweren Netze durchpflügen den Meeresboden und zerstören Lebensräume. Ganze Ökosysteme im Meer geraten aus dem Gleichgewicht, und letztlich gefährden wir selbst unsere Lebensgrundlagen“, erläutert die 36jährige.

Wie sehr das Wohl des Meeres mit dem Weltklima und somit mit dem Wohl der Menschheit verbunden ist, ist in vielen Teilen der Erde bereits sehr spürbar. Betroffene indigene Völker erhalten von Anna von Rebay kostenfreie Rechtsberatung.

Der engagierten Juristin geht es aber auch darum, dass neue Gesetze geschaffen werden, die nicht länger dem alten Weltbild dienen, wonach die Natur so reguliert wird, dass sie mit ihren Ressourcen hohe Erträge zu liefern hat. „Wir müssen die vorgegebenen Werte der Natur anerkennen. Dann ist es möglich, dass man das Meer oder den Schweinswal im Gerichtsfall vertreten kann. Wie bei Gesellschaften oder Unternehmen, die ja auch keine realen Personen sind und von einem Vorstand vertreten werden“, erläutert die gebürtige Weßlingerin.

Klingt abstrakt, einige Staaten beginnen aber bereits mit der Umsetzung. So hat Ecuador die Rechte der Natur in der Verfassung verankert – und ein Fluss kann vor Gericht ziehen. Und auch für den Weßlinger See hält sie dieses Modell für erstrebenswert. „Alle anderen Seen haben verschiedene Gemeinden drumherum – mit unterschiedlichen Interessen. Der Weßlinger See ist die Seele und das Herz unseres Ortes – und sollte schon für sich eigene Werte haben. Es wäre eine wunderbare Initiative mit einer solchen Petition ein generationenübergreifendes Wertebewusstsein zu schaffen.“

Übrigens liebt Anna von Rebay Wasser auch in gefrorener Form und ist glücklich, sich bei diesem Heimaturlaub eislaufend fortbewegen zu können.

Foto und Text: Anne Thoma

Evangelische Jugend: von LAN-Party bis Segelfreizeit

Die letzten Monate hatten es bei der Evangelischen Jugend in Gilching und Weßling in sich. Leider hatten wir doppelt unter einem Wasserschaden zu leiden. Nach Starkregen stand das JugendCafe unter Wasser und wir mussten die Bar leider ausbauen und alle trocken lassen.

Nun planen wir einen Neubau der Bar mit feierlicher Eröffnung. Mithilfe und Spenden hierfür sind sehr erwünscht. Bis dahin findet das JugendCafe nun immer montags im kleinen Saal in Gilching statt. Leider hatte auch das Haus für unsere „Jugendleiter-Klausurtag“ einen Wasserschaden, wodurch wir kurzerhand im Gemeindesaal in Gilching für das Wochenende tagen und nächtigen mussten. Hierbei ist auch unser Jahresplanung entstanden.

Neu ist „Das Spiel am Sonntag“, ein Angebot für alle Spielfreudigen von 9-99 Jahren. Neu ist in diesem Jahr auch unsere Segelfreizeit für Jugendliche in den Pfingstferien. Wie jedes Jahr finden wieder die Jugendosternacht, die NachKonfi-Aktion und die Sommerfreizeit nach Spanien statt.



Zur Kinderfreizeit, dem Kinderzeltlager und den beliebten Kinderabenteuernächten (kurz KAN) für Kinder bieten wir in diesem Jahr auch eine Leiter-Abenteuernacht (kurz LAN) für alle Jugendlichen an. Für alle "Zocker" haben wir eine LAN-Party im Gemeindesaal veranstaltet.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr mit zehn Jugendlichen in den Trainee-Kurs auf der Konfi-Freizeit gestartet sind und acht Jugendliche den darauf folgenden Jugendleiter-Grundkurs erfolgreich absolviert haben.

Diese ausgebildeten Jugendleiter brauchen wir unbedingt, um weiterhin unsere Freizeiten anbieten zu können. Wenn du Lust hast jugendleitend mitzumischen oder einfach so zum Feiern und Zocken vorbei zu schauen, kannst du alle Termine und alle weiteren Infos unter www.ej-gw.de finden.

Wir freuen uns auf dich!

Für die Evangelische Jugend,

Pfarrer Constantin Greim

Wir gratulieren zum Wirtschaftspreis

Seit über 10 Jahren verleiht die gwt Starnberg den jährlich unter einem anderen Motto stehenden Wirtschaftspreis an vorbildliche Unternehmen im Landkreis, die sich auf dem jeweiligen Gebiet auszeichnen.

Das Thema in 2024 war: „Ich bin dann mal weg – Wie Unternehmen ihre Nachfolge erfolgreich gestalten“. Gewinnen sollten jene, die die Nachfolge „effizient, zielorientiert und wertschätzend“, familienintern oder –extern geregelt haben. Von 40 nominierten Unternehmen schafften es gleich zwei Weßlinger Firmen ins Finale.

Im Beisein von 150 Gästen wurden am 27.11.2024 alle 12 Finalisten vorgestellt und von Landrat Stefan Frey mit einer Urkunde ausgezeichnet. In der Kategorie familieninterne Übergabe machte die Gebrüder Klarwein GmbH das Rennen und erhielt dafür die besondere Auszeichnung in Form eines blauen Hirschgeweihs.

Seit 111 Jahren steht die Klarwein GmbH mit ihren mittlerweile über 100 Mitarbeitern für nachhaltige Rohstoffgewinnung, Recycling und intelligente Entsorgungslösungen. Beeindruckt war die Jury von der Harmonie, mit der Karl-Heinz und Anneliese Klarwein den Übergabeprozess mit einem Mix aus Tradition und Innovation gestaltet haben. Die „Kinder“ Andreas, Christian und Karin sind mit dem Betrieb aufgewachsen und haben schon in der Schulzeit mitgearbeitet. Mit ihren unterschiedlichen Berufsausbildungen setzen die Geschwister neue Akzente und entwickeln die Firma weiter.

Gratulieren durfte man auch der Spenglerei und Dachdeckerei Ludwig Bernlochner, die mit ihrer erfolgreichen Übergabe ebenfalls zum Kreis der Finalisten

zählte. Ludwig Bernlochner hat zunächst im elterlichen Betrieb gelernt, dann die Gesellenprüfung als Bundessieger und die Meisterprüfung mit dem „Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung“ absolviert. Vor über einem Jahr hat er den elterlichen Ausbildungsbetrieb von seinem Vater Florian übernommen. Um den Übergang erfolgreich zu gestalten, waren alle an Bord: Belegschaft, Mutter Maria und Ehefrau Martina. Wichtig ist dem neuen Chef, eine neuzeitliche Firma mit modernen Maschinen und Fahrzeugen zu führen.

Christina Mörtl-Diemer



Die Bernlochners: Martina, Ludwig, Florian, Maria



Die Klarweins: Anneliese, Christian, Karin, Karl-Heinz, Andreas

Die Doula – eine Hebamme für die Seele

Susanne Oechsner lebt seit 2018 in Weßling und hat 2 erwachsene Kinder. Seit 15 Jahren ist sie als Doula tätig.

Eine Doula (griech. „Dienerin der Frau“) ist eine Geburtsbegleiterin. Während eine Hebamme vor allem als medizinische Fachkraft für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett agiert, unterstützt eine Doula die Schwangere emotional während der Schwangerschaft und begleitet sie und ihren Partner oder ihre Partnerin dann von den ersten Wehen zuhause bis zur eigentlichen Geburt am gewählten Geburtsort (Klinik, Geburtshaus, zuhause). Vor und insbesondere während der Geburt stärkt sie die werdende Mutter, deren weibliche Intuition und innere Kraft und auch ihre

direkte Verbindung zum Kind. Sie gibt dem Partner oder der Partnerin Tipps und Unterstützung für deren Begleitung der Frau.

Eine Doula sagt: „Bereits vor Jahren hat eine groß angelegte Studie gezeigt: Wenn die Gebärende über die ganze Dauer der Geburt eine weibliche Person ihres Vertrauens – die selbst gut Kinder geboren hat – ununterbrochen zur Unterstützung hat,

bedarf es extrem wenig medizinische Eingriffe, das Verlangen nach Schmerzmitteln reduziert sich eklatant, und die Mütter berichten anschließend von einem guten Geburtserlebnis.“

Im Krankenhaus erlebt man die Klinikroutine mit Schichtwechsel und nur sporadischer Betreuung durch wechselnde Hebammen. Seine ‚eigene‘ Hebamme kann man nicht mit in die Klinik nehmen, eine Doula schon. Leider keine Krankenkassenleistung.

Bericht einer jungen Mutter: „So eine Doula hat mich bei der Geburt meines zweiten Kindes im Klinikum Starnberg begleitet und ich bin unendlich froh, dass sie dabei war. Sie hat mir schon vor der Geburt wertvolle Körper- und Atemübungen gezeigt und mich dann während des ganzen Geburtsprozesses sehr unterstützt. Das hat wesentlich dazu beigetragen, dass ich mein zweites Kind ohne medizinische Eingriffe zur Welt gebracht habe. Auch mein Partner war dankbar für ihre Unterstützung und hat die Geburt unseres Kindes sehr positiv erlebt.“

So eine Doula gibt es seit 15 Jahren auch in Weßling. Näheres über heidrun.fischer@unserdorf-wessling.de

Sophie Wiedemann

EHRENAMTLICHE - WICHTIGE SÄULEN UNSERER GESELLSCHAFT

Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben. Rund 30 Millionen Menschen engagieren sich überall in unserer Gesellschaft. Jede und jeder kann etwas, was auch anderen guttut. Ehrenamt ist überall – im Sport, in Kultur und Bildung, im sozialen Bereich und Umweltprojekten, in der Nachbarschaftshilfe ebenso wie in der Kommunalpolitik, in Bürger- und Kulturvereinen sowie Stadtteilinitiativen. Auch das THW, die Feuerwehren und Hilfsorganisationen bauen auf freiwilliges Engagement (siehe Statistiken).

Eines haben die verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten aber gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Etwa 3,5 Stunden pro Woche engagieren sich Freiwillige, der volkswirtschaftliche Gegenwert wird auf mehrere Milliarden geschätzt.

Wie sehen Arbeitgeber ehrenamtliche Tätigkeiten?

Die meisten Arbeitgeber stehen einem Ehrenamt gegenüber sehr offen gegenüber. Dass sich jemand bereits in einer ehrenamtlichen Arbeit bewiesen hat, wirkt sich in der Regel auch positiv auf berufliche Leistungen aus. Meist sind diese Menschen auch in ihrer bezahlten Arbeit überdurchschnittlich motiviert und bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Idealerweise sollte diese ehrenamtliche Tätigkeit möglichst wenig mit den Interessen des Arbeitgebers kollidieren.

Ehrenamt ist gelebte Demokratie und verdient großen Respekt.

Die Engagierten übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie gestalten unsere Gesellschaft mit. Aktive Bürgerinnen und Bürger bringen Menschen zusammen und machen unsere Demokratie stärker und widerstandsfähiger.

Ganz nah und aktuell.

Auch was Sie gerade in der Hand halten, ist ein Produkt der Arbeit von Ehrenamtlichen:

Alle bisher 100 Ausgaben des Dorfmagazins „UNSER DORF heute“ sind 100%ig ehrenamtlich entstanden. Alle in Redaktion und Verein UNSER DORF Weßling e.V. und außerhalb haben mit Text- und Ideenbeiträgen sowie Unterstützung bei der Logistik sich eingebracht und die über 30jährige Geschichte dieser Publikation mit geschrieben.

Darüber hinaus wird auch bei den anderen Aktivitäten des Vereins wie Konzert- und Kinoveranstaltungen sowie Ausstellungen alles von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern gestemmt.

Ehrenamtlich Mitglied bei UNSER DORF Weßling e.V. werden, ganz einfach auf unserer Homepage: unserdorf-wessling.de

Damit das auch die nächsten 30 Jahre so weiter gehen kann, braucht auch dieser Verein immer wieder „neues Blut“. Trauen Sie sich, jünger oder älter, es gibt viele interessante Möglichkeiten dabei zu sein und Lebensqualität und Zusammenhalt in Weßling hoch zu halten.

Karl Kahrmann

Quellen: alverde Dezember 2024, ehrenamtssuche.de
Infos und Orientierung, wenn Sie mitmachen wollen: www.ehrenamtssuche.de

Bereiche des zivilgesellschaftlichen Engagements:

22 % Sport
18 % Kultur
17 % Bildung
9 % Freizeit
6 % Soziale Dienste
5 % Umweltschutz

Organisationen:

Insgesamt gibt es in Deutschland
etwa 650.000
Zivilgesellschaftliche Organisationen

Gründe für Engagement sind zumeist:

- Sozialer Austausch
- Freizeitinteressen
- Teilhabe an politischen Entscheidungen
- Ausleben gemeinsamer Interessen

Gesellschaftliches Engagement:

In Deutschland üben knapp 40 % der über
14-jährigen eine freiwillige Tätigkeit aus,
das sind ca. 30 Millionen Menschen

Mitglieder-Entwicklung über die vergangenen 5 Jahre bei allen Organisationen:

./ 21 % Soziale Dienste
+ 30 % Bevölkerungs- und Katastrophenschutz
./ 27 % Sport

Struktur der Ehrenamtlichen:

39,7 % der Bevölkerung ab 14 Jahren engagieren sich
regelmäßig oder gelegentlich
40,2 % der Männer engagieren sich
41,6 % der Bewohner in ländlichen Regionen bringen sich ein
26,3 % der Engagierten haben eine Leitungs- oder
Vorstandsfunktion
39,2 % der Frauen engagieren sich
38,8 % der Bewohner in städtischen Regionen bringen sich ein
37 % in Ostdeutschland (inklusive Berlin)
40,4 % in Westdeutschland
57 % nutzen das Internet für ihre freiwillige Tätigkeit

Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, Erhebung alle 5 Jahre

Hilfsprojekte der Namaste-Stiftung – die beste medizinische Versorgung

Der 23. Nepal-Tag der Namaste-Stiftung der Boldefreunde am 30.11.24 war ein voller Erfolg. Für einen Tag verwandelten ca. 60 Helferinnen und Helfer die Aula der Arnoldus Grundschule in Gilching in einen bunten Bazar. Es gab Stände mit typischen buddhistischen Gebetsfahnen, wunderschönen handgefertigten Klangschalen, filigranen Schmuckstücken und bunter nepalesischer Papeterie.

Außerdem konnte man selbst gebackene Plätzchen, köstliche Marmeladen, italienische Feinkost und von Boldefreunden mit viel Herzblut hergestellte Kunsthandwerke erwerben.

Die ca. 500 Besucher erwartete aber nicht nur die wunderschöne Bazar Atmosphäre, sie konnten sich auch mit allerlei Leckereien stärken und original nepalesischen Tee und Samosas testen. Der 23. Nepal-Tag war auch gleichzeitig ein Jubiläumstest – es wurde das 25-jährige Bestehen des Bolde-Projektes gefeiert. An 30 Stellwänden wurden mit eindrucksvollen Fotos die Historie der Stiftung und die aktuellen Projekte vorgestellt. Da viele Stiftungsmitglieder vor Ort waren, gab es für interessierte Besucher kleine Privatführungen und anregende Gespräche.



Dr. Ram Shrestha (vorne Bildmitte) mit dem großen Helferteam der Namaste-Stiftung

Während des Festaktes bedankte sich der Ehrengast Dr. Ram Shrestha, Gründer und Direktor des Dhulikel Hospitals, für die langjährige Unterstützung. Er betonte, dass er nur durch Spenden in der Lage sei, sein Ziel, die beste medizinische Versorgung für alle Menschen gleichermaßen zu leisten, verfolgen kann: „Medizin kennt keine Hautfarbe oder Religion. Es gibt keine reichen Schmerzen und arme Schmerzen!“

Im anschließenden Festvortrag gab Dr. Dirk Hagen, Stiftungsvorsitzender, einen Überblick über die aktuellen Hilfsprojekte der Stiftung. Besonders betroffen zeigte er sich von der verheerenden Flutkatastrophe in Nepal im September 2024. Er bat die Besucher eindringlich, für den von der Namastestiftung eingerichteten „Flutkatastrophen-Sonder-Hilfsfonds“ zu spenden.

Der Erlös des 23. Nepaltages von über 21.000€ war eine tolle Basis für diese Nothilfe. Gerne können Sie auch jetzt noch spenden: Namaste Stiftung IBAN: DE50 7016 9382 0000 0003 45.

Und falls jemand Lust bekommen hat, den 24. Nepal Tag zu besuchen, markieren Sie sich am besten gleich den 29.11.25 im Kalender.

Weitere Informationen finden Sie unter www.namaste-stiftung.de

Dr. Wiebke Hopperdietzel

Für Einsatz und Engagement – die Gemeinde sagt Danke

Weßling mit seinen Ortsteilen ist bekannt dafür, dass sich viele Bürger um öffentliche Belange kümmern. Man nennt es „Ehrenamt“, es gibt also keine Bezahlung, aber ganz viel Ehre. Der Gemeinde Weßling ist schon lange bewusst, dass diese Ehre nie sichtbar und kaum öffentlich wertgeschätzt wird.

Am Freitag, dem 22.11.2024 sollte sich das ändern. Über 100 Bürger konnten einen wunderschönen Abend erleben. Ein großartiger Dank der Gemeinde an ihre Bürger. Ein leckeres Buffet und die wunderbare Stimme des Musikers Claus Angebauer machten den Abend im Schützenheim zu einem anregenden Treffen.

Heidrun Fischer



Foto: Dagmar Rutt

Besonders hervorgehoben waren (s. Foto v.l.n.r.):

2. Bürgermeister Andreas Lechermann, Karl-Heinz Sperling und Michael Kobler (langjährige Feuerwehrleute), Georg Sedlmeir (langjähriger Mesner der Kirche St. Georg, quasi die „rechte Hand“ des Pfarrers), Bärbel Dähne-Külzer (NBH, leitet seit 15 Jahren Wandergruppen und die vielen Veranstaltungen „Kochen und Essen im Seehäusl“), Erich Rüba (Ortshistoriker, Preisträger der Bezirksmedaille im Bereich Brauchtum, Geschichte und Heimatpflege), Ulrike Roos von Rosen (Integrationspunkt, Preisträgerin der Regierung von Oberbayern), 1. Bürgermeister Michael Sturm.

Mit 66 Jahren – da fängt das Leben an

Ein Interview mit Sieglinde Wastian vom Wastian-Hof in Oberpfaffenhofen.

Frage: Fast 30 Jahre hast du Mittwoch für Mittwoch deinen Markt-Stand betrieben. Was hat dich dazu bewogen, Ende des vergangenen Jahres aufzuhören?

Antwort: Es war einfach zu viel. Nach dem Markt war vor dem Markt. Auspacken, verräumen, Zutaten besorgen, dann schon wieder herrichten und tagelang backen. Daheim musste ja trotzdem alles laufen – die Hühner, Eier sortieren, Kälber tränken und die Oma mit 97 Jahren. Immer Vollgas, immer funktionieren. Erst jetzt, nach den ersten Wochen ohne Markt, merke ich, wieviel Kraft ich aufgewendet habe.

Hattest du Bäuerin zu sein als Beruf angestrebt?

Ich habe eigentlich Arzthelferin gelernt. Hab Labor und EKGs gemacht. Vor dem Laborfenster stand so ein schöner Baum. Ich hab mich eingesperrt gefühlt und wollte einfach mehr draußen in der Natur sein. Auf einer Faschingsparty habe ich meinen Mann kennen gelernt. Es hat mich gar nicht abgeschreckt, dass er einen Hof hatte. Ich war 21 als wir heirateten. Plötzlich musste ich einen 7-Personen-Haushalt mit Brüdern und Schwiegereltern führen. Mit 24 hatte ich 3 Kinder.

Als dein Mann an Hautkrebs erkrankte, warst du da der Fels in der Brandung?

Ich glaube ja. Ich habe mir keine Schwäche zugestanden. Vielleicht ist das aber auch über meine Kräfte hinausgegangen. Ich hab halt gar nicht drüber nachgedacht. In der Landwirtschaft müssen wir auch jeden Tag unsere Arbeit machen. Ich kann nicht sagen: Hab heute keine Lust, in den Stall zu gehen. Nein: Du musst funktionieren. Und in der



Situation war das ein Vorteil für mich. Du darfst dich einfach nicht so hängen lassen – und das gibt dem Tag eine Struktur und dir einen Halt.

Wiemöchtest du jetzt deine Zeit künftig gestalten?

Ich bin im Januar 66 geworden. Auf was will ich noch warten? Ich brauche Zeit für mich und meine Gesundheit. Ich freue mich darauf, Freundinnen zu treffen, mal ein Buch zu lesen, das „Haus der Bayerischen Geschichte“ in Regensburg besuchen, oder den Botanischen Garten, die Fraueninsel, oder mit meinem Mann, dem Lenzi, am Dienstag nach München reinfahren, wenn er wieder seine Immuntherapie bekommt und vielleicht sogar mit ihm zum Essen gehen. Das habe ich noch nie machen können. Was mir klar ist, dass ich

die neu gewonnene Zeit nicht durch Mehrarbeit in der Landwirtschaft aufbrauchen möchte. Denn sonst läuft die Katz auf die gleiche Fiasse weiter und ich habe nichts gewonnen. Ja – und unbedingt Computerkurse belegen.

Was sind weitere Kraftquellen für dich?

Freilich hat man Gottvertrauen. Mittlerweile habe ich auch Lebenserfahrung, dass ich sagen kann: Es wird schon wieder. Meine Eltern wurden als junge Menschen vertrieben aus dem Sudentenland und selbst sie haben es in dieser schwierigen Zeit geschafft, sich in Pentenried einen Hof aufzubauen. Da bin ich aufgewachsen.

Was bedeutet dir Weßling?

Weßling-Oberpfaffenhofen – ja, das ist meine wunderbare Heimat. Die Menschen hier, unser Hof – ich möchte nirgendwo anders sein.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Foto: Dagmar Rutt / Interview: Anne Thoma

40 Jahre Ortsgruppe Bund Naturschutz

Bereits im vorletzten UNSER DORF heute-Heft haben wir über das Jubiläum berichtet. Hier wird das zugehörige Foto nachgereicht. Es gab zahlreiche goldene und silberne Ehrennadeln.

Naturschutz braucht mehr denn je wache Köpfe und Hände. Hier sind 14 Aktive abgebildet:

Personen auf dem Foto (v.li):

Bürgermeister Michael Sturm, Günter Schorn (Vors. BN Kreisgruppe), Roswitha Schwimmer, Siegfried Kistler, Helene Neumann (im Vordergrund, Sprecherin der BN Ortsgruppe), Walter Follner, Helmut Lutz, Rudolf Burger, Hansjörg Linder, Annemarie Kistler, Helmut König, Martha Bopp, Regine Linder, Minge Burger



Foto: Andrea Jaksch

RADWEGE IM LANDKREIS – NUR EIN TRAUM?

Mein Enkelkind steht mit strahlenden Augen vor der Tür: „Hallo Opa, der neue Radweg von Unering nach Hochstadt ist so toll! Endlich kann ich euch mit dem Radl besuchen, ohne dass ihr Angst um mich haben müsst! Wollen wir gleich weiterradeln?“ Wir schwingen uns auf die Räder. Am Ortsausgang von Hochstadt beginnt ein Radweg bis zur Abzweigung nach Unterbrunn. Danach ist die Straße für Autos gesperrt, nur Fahrräder, Busse und landwirtschaftliche Fahrzeuge dürfen Richtung Oberbrunn weiterfahren.

Wir aber biegen nach Unterbrunn ab und benutzen einen nagelneuen Radweg entlang der Straße zwischen den Kiesgruben. Oh, war das immer ein Graus, sich diese stets verdreckte Schlaglochpiste mit riesigen Kieslastern teilen zu müssen. Wurde man überholt war man entweder von oben bis

unten mit Dreck bespritzt oder eingestaubt und nicht selten flogen einem Kieselsteine in die Speichen oder sogar an den Helm.

Auch an der Straße Oberpfaffenhofen – Unterbrunn können wir in einen neuen Radweg einbiegen und gelangen auf diesem schnell und sicher nach Unterbrunn. Die Hauptstraße in Unterbrunn ist jetzt Fahrradstraße und ab Ortsende Richtung Gilching ist die ehemalige Staatsstraße für Autos gesperrt. Die Fahrbahn ist jetzt Teil einer Radverbindung zwischen Starnberg und Gilching. Dort, wo die Straße bei Fronloh auf die neue Umfahrung trifft, führt ein Radweg weiter nach Gilching.

Doch wer klingelt da plötzlich wie verrückt? Ich schrecke hoch. Der Wecker beendet meinen Mittagsschlaf und langsam verblasst der schöne Traum. Ich muss auch los – die Enkelkinder mit dem Auto in Unering abholen. Eine Zwölfjährige kann man an dieser Straße wirklich nicht radeln lassen.

Text und Foto: Gerhard Sailer



Radfahrers Alptraum – entgegenkommender Kieslaster auf der verschmutzten Oberwieser Straße.

MVVSWIPE – EINFACH SWIPEN UND LOSFAHREN das e-tarif-Angebot des Münchner Verkehrsverbunds

Nachdem das Pilotprojekt (siehe Unser Dorf Heft 94) offensichtlich erfolgreich war, bietet der MVV seinen e-tarif jetzt regulär für alle Nutzer eines Smartphones unter dem Namen MVVswipe an. Attraktiv ist dieses Angebot für Menschen, die Busse und Bahnen des MVV immer mal wieder nutzen, aber so selten, dass sich für sie das Deutschland-Ticket

nicht rechnet. Voraussetzung ist, dass man sich in einer der für München angebotenen Nahverkehrs-Apps registriert und dabei eine Kontoverbindung angibt. Danach wird es tatsächlich einfach: Mit einem Klick beim Einsteigen in den Bus oder den Zug löst man ein gültiges Ticket, mit einem Klick beendet man seine Fahrt beim Aussteigen. Mitfahrer

können einfach dazu gebucht werden und am Ende des Tages berechnet die App den günstigsten Tarif für die durchgeführten Fahrten.

<https://www.mvg.de/services/unsere-apps/mvgo/mvvswipe.html>

Gerhard Sailer

Anzeigen

Landgärtnerei Holländer

Neue Öffnungszeiten

März bis Juli täglich geöffnet, Mo./Di. Ruhetag

In unserer grünen Oase finden Sie in bester Gärtnerqualität

Beet- und Balkonpflanzen, Kräuter und Gemüsepflanzen, Rosen und Stauden,
am Fr./Sa. gibt es Schnittblumen der Saison

Wir beraten Sie gerne persönlich bei Hochzeiten, im Trauerfall und Grabpflege oder
Dekorationen bei besonderen Anlässen

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über Veranstaltungen

www.landgaertnereihollaender.de

Gautingerstr. 106, 82234 Oberpfaffenhofen

Tel.Nr. 08153/1643



MICROVATION

IT aus Bayern für Bayern.

20 Jahre
2005-2025

Hauptstr. 34a • 82234 Weßling • 08153.937270

100 gute Gründe

Ihre Geschäfts-IT
professionell von
uns betreuen
zu lassen...



info@microvation.de • www.microvation.de

Konzert der Weßlinger Blasmusik: Cooler Swing, heißer Samba, "Rauch überm Weßlinger See"

Am 24.11.2024 begeisterte die Weßlinger Blasmusik mit ihrem Jahreskonzert. Im „ausverkauften“ Pfarrstadel boten die Musizierenden ein abwechslungsreiches Programm. So kamen zur Aufführung Stücke aus der Bayerisch-Böhmischen Blasmusik, der Klassik (Purcell), dem Swing („Everybody loves somebody“), dem Pop („One moment in time“) und dem Rock („Smoke on the water“). Besonders gelungen auch der Samba-Groove von Annika Unland an den Drums im Stück „Brazil“. Sie war es auch, die in gewohnt launiger Manier durchs Programm führte.

Bei den Weßlingern spielen Jung und Alt. Erstaunlich, wie der fast 92-jährige Adi Graser noch immer „sein Horn“ bedient. Bemerkenswert auch die Vorstellung des erst 16-jährigen Jakob Lishek, der mit fast allen Blasinstrumenten vertraut ist und der sich im Stück „Die lustigen Dorfschmiede“ sogar erfolgreich an einem echten Amboss versuchte.

Ein besonderer Höhepunkt war eine Gemeinschaftsproduktion mit der Weßlinger Grundschule. Einen Riesenspaß beim Stück „Hans bleib da“ hatten Erwachsene und die Kinder, die aus Leibeskräften mitsangen. Der Eindruck bleibt, die Weßlinger Blasmusik ist ein besonderes Ensemble.

In der kleinen Musikergemeinschaft, die seit gut zwei Jahren von Franck A. Holzkamp geleitet wird, hat jede(r) seine/ihre eigene Stimme. Dabei bringen die geschickten

Arrangements von Franzi Liesenkötter spezielle Einlagen und Soli ebenso hervor, wie sie die Fähigkeiten der Musikerinnen bestmöglich in Szene setzen.

Natürlich üben die Weßlinger nicht nur für ihr Jahreskonzert. Je nach „Auftragslage“ sind Geburtstagsständchen ebenso Programm wie die musikalische Umrahmung von Vereinsjubiläen, dem alljährlichen Grünsinker Fest, dem Fischerstechen beim SC Weßling, Feste der Grundschule und so manches mehr.

Wer neugierig geworden ist, Lust an gemeinsamen Musizieren hat und gute Laune mitbringt, ist herzlich eingeladen, unsere Kapelle zu verstärken! Geprobt wird im Dachboden des alten Weßlinger Feuerwehrhauses:
Do, 19:30, 2-wöchentl.

Für genauere Infos und Termine:

<https://wesslinger-blasmusik.de>

Petra Strodl



Trommelwirbel in der Weßlinger Grundschule

Eine Projektwoche voller Musik, Gemeinschaft und Weihnachtszauber.

In der Woche vom 9. bis 13. Dezember 2024 verwandelte sich die Grundschule Weßling in eine pulsierende Oase der Rhythmen und Klänge. Die gesamte Schulfamilie, von den 1.- bis zu den 4.-Klässlern, tauchte gemeinsam mit der Trommelzauber GmbH in eine Welt aus Musik, Tanz und kreativem Miteinander ein. Höhepunkt war die Aufführung „Das Königskind“, die am Abschluss der Woche in zwei großen Vorstellungen Eltern, Verwandte und Freunde begeisterte.

Schon am Montagmorgen hallten die ersten Trommelschläge durch die Schule. Unter der Leitung des erfahrenen Trommlers Otto Klösel lernten die rund 250 Kinder nicht nur verschiedene Trommeltechniken, sondern auch passende Lieder und Tänze. Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen, die ebenfalls kräftig mittrommelten und mitsangen.

Die Projektwoche war weit mehr als nur Musikunterricht: Die Lehrkräfte, allen voran Konrektorin Cora Haubner, kümmerten sich gemeinsam mit den Kindern und einigen Eltern um die detailreiche Dekoration und die farbenfrohen Kostüme. Mit viel Liebe zum Detail wurde später die Weßlinger Turnhalle in

einen afrikanischen Weihnachtsmarkt verwandelt. Hier beginnt die aufgeführte Geschichte mit einem besonderen Stern, der die Geburt eines Königskindes verkündet. Drei Kinder machen sich auf den Weg zu ihm nach Tamborena. Auf ihrer Reise erfahren sie, was das wertvollste Geschenk ist – Gemeinschaft!

Eine zauberhafte Botschaft passend zur Vorweihnachtszeit.

Schulleiterin Maria Streifinger zeigte sich begeistert vom Engagement der Kinder: „Es war unglaublich, zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler in der Musik aufgingen. Die Aufführungen waren ein echter Gänsehautmoment.“

Der „Trommelzauber“ war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie Musik und

Kreativität ein starkes Gemeinschaftsgefühl schaffen können. Für die Schulkinder wird diese Woche mit Sicherheit noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Sylvia Paul





Bernlochner

www.bernlochner-dach.de

Zimmerei - Holzbau

Josef Bernlochner
Im Höllbichl 3 - 82234 Hochstadt
Tel. 08153-906790
zimmerei@bernlochner-dach.de

Spenglerei - Dachdeckerei

Ludwig Bernlochner
Im Höllbichl 5 - 82234 Hochstadt
Tel. 08153-4713
spenglerei@bernlochner-dach.de



Hauptstraße 23
82234 Weßling
Telefon 08153/1458
Telefax 08153/4433



SCHMUCKATELIER WEIß

Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene

Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse



Öffnungszeiten:

Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive



Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de

E aktiv markt

EDEKA

Wahre Liebe duftet nicht immer nach Rosen.



Wir lieben Lebensmittel.



Tagliatelle, Frischkäse, Mortadella. So schön klingt Liebe auf Italienisch.



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling • Tel.: 08153/4257

DA KOCHTE DER SAAL: FÜNF BANDS AM START IN DER „NIGHT BEFORE CHRISTMAS SESSION 2024“

Kindergewusel, Schneegestöber, Bratwurstduft und bekannte Gesichter empfangen die Besucher am 23.12.24, wenn sie über die Treppe in die Schützenhalle des Schützenvereins Frohsinn traten. Die alljährliche „Night before Christmas (NBC) Session“ konnte beginnen.

Zum 4. Mal organisierten die Dusty Brothers die Session. Dieses Jahr waren fünf Acts am Start, alle mit Weßlinger Wurzeln. Der Wirt Christian Förster sorgte mit seinem Team für Getränke und Essen, der Schützenverein half mit Bühne und Infrastruktur, Max Müller kümmerte sich um Technik und Sound. Vielen Dank an die vielen Helfer!!! Der Termin ist bewusst gewählt: Am Tag vor Heilig Abend ist alles vorbereitet für das große Fest und viele Weggezogene kommen heim zu ihren Familien. Freunde treffen sich, ratschen, trinken, tanzen. Und das für einen guten Zweck.

Schon vor 18 Uhr füllte sich der Saal und war bei Konzertbeginn mit 150 Gästen – meist junge Familien – gefüllt. Als Opener stand Branco Zwarer auf der Bühne mit Gitarre und Gesang, emotional und ehrlich. Branco – noch bekannt von „The Doctor and the Dutchman“ – hat sich auf seine Wurzel mit Singer-Songwriter-Qualitäten besonnen und das Publikum in seinen Bann gezogen.

Beim 2. Act „Revoltbrew“ war der Saal bestens gefüllt. Fonsi Schönwetter und Band brachten die Füße zum Wippen. Gespielt wurden Songs von Tom Petty, Dire Straits bis zu den Beatles. Amadeus Graml (dr) und Frank Holigan (b) sorgten für den Rhythmus, Erdem Yalcinkaya (g) und Fonsi Schönwetter (da Elvis vo Pfahofa?) mit seiner unverkennbaren Bühnenpräsenz für beste Stimmung.

Zwischendrin wurde über den Spendenzweck informiert: Die Spenden werden unter der NBH Weßling und einem Obdachlosenverein in München aufgeteilt. Denn das war und bleibt der Hauptantrieb des Events. Am Ende waren es



sensationelle 2450 Euro, die die charmanten Spendensammlerinnen den Gästen aus dem Geldbeutel kitzeln konnten.

Weiter ging es mit „Holzscheit“ um den Hochstadter Bluesharp-Spieler Klaus Schuster-Woldan, der zusammen mit dem Geschwisterpaar Dominik (dr) und Fredl (b) Scholz und Manuel v. Grafenstein (g + voc) mit „Bluesrotz“ das Publikum anheizte. Grandiose Gitarren- und Bluesharp-Soli und gnadenlos Spaß bringender Blues wurden geboten. Als Organisatoren ließen die Dusty Brothers es sich nicht nehmen, das Publikum mit ihrem Programm zum Tanzen zu bringen. Musik aus den 80ern ließ die Gäste auch im hintersten Teil des Saals tanzen und mitsingen. In vorderster Reihe hatte sich Herrmann Z. – der vermutlich älteste Gast – erst auf einem Stuhl platziert und sprang plötzlich auf, um auch mitzutanzten. Auch die junge Generation war in freudiger Erwartung ihrer Lieblingsband „Falschgeld“, die den Abschluss des Abends bildete. Sie standen schon zum 2. Mal auf der NBC-Bühne mit ihrer Show und den mitreißenden Kompositionen. Vom ersten Ton an kochte der Saal, Mitgröhl-Songs und sensible Balladen wechselten sich ab, Jongliereinlagen bereicherten die Show.

Um kurz nach Mitternacht war Schluss. Nach dem Abbau der Technik lagen die Organisatoren um 4 Uhr morgens glücklich im Bett, am nächsten Tag noch die Reste des Festes zu beseitigen. Tolle Gespräche, ca. 500 durchgeschwitzte Gäste, volle Spendenboxen und ganz viele glückliche Gesichter machten diese Veranstaltung wieder zu Weßlings Musik- und Spenden-Event des Jahres.

Text und Foto: Bernhard Müller

Adventszauber in Grünsink

Das malerische Grünsink war auch 2024 wieder Veranstaltungsort des Grünsinker Adventszaubers, der vom 29.11. bis 1.12. seine Pforten öffnete. Bei wenn auch nicht schneereichem, aber trockenem Wetter empfing der veranstaltende Wirtschaftskreis mit allen Ausstellern und Betreibern die zahlreichen Besucher.

Liebevoll weihnachtlich dekorierte Hütten mit ihren verschiedensten heimischen Produkten waren Anziehungspunkt für Groß und Klein. Ob Geschnitztes aus Zirbenholz, modische Teile, Adventsschmuck, Handgestricktes, Karten oder Feuerschalen – es war für jeden etwas dabei. Natürlich haben auch die regionalen Gaumenfreuden wie selbstgemachte Marmelade, Liköre, Plätzchen, Stollen und Honig nicht gefehlt. Der Andrang bei den heiß begehrten Losen der Tombola des Fördervereins der Grundschule Weßling war so groß, dass diese bereits am Samstagabend ausverkauft waren.

Die örtliche Gastronomie stillte Hunger und Durst mit leckeren Köstlichkeiten und nicht nur weihnachtlichen Getränken. Natürlich fehlten auch die obligatorischen heißen Maronen oder Schokofrüchte nicht. Erstmals hatte auch die Freiwillige Feuerwehr Weßling eine eigene Hütte und verwöhnte die Besucher mit Popcorn, Zuckerwatte und Stockbrot.

Wer eine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel brauchte, war zur besinnlichen Stunde in der Grünsinker Kapelle herzlich willkommen. Die kleinen Besucher konnten regelmäßig der Märchenerzählerin lauschen oder auch selbst weihnachtliche Dekoration und Geschenke basteln. Für sie war ein Highlight der Besuch des Nikolauses in Begleitung von Knecht Ruprecht und

einem Engerl, die natürlich nicht ohne Geschenk für die Kinder kamen.

Musikalisch umrahmt wurden die Tage wieder von Barbara Kollers Flötenkindern, der Weßlinger Blasmusik und Eric Berthold.

So war auch 2024 dank vieler helfender Hände der paradiesische Ort Grünsink wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt, Einheimische und Gäste! Die wärmenden Feuertonnen luden zum Verweilen und ausgiebigen Plaudern ein. Freuen wir uns auf den nächsten Adventszauber in 2026.

Christina Mörtl-Diemer



Stand des Grundschul-Fördervereins

ELEKTRO REIK

IHR ELEKTRIKER
IN WESSLING



WWW.ELEKTRO-REIK.DE

HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

Miele KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION
HAUSGERÄTE

Miele
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

DOMINIK
KÖRBEI
KFZ-MEISTERBETRIEB

Dominik Körbel


Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93



Die ganze Welt der Gewürze

von A wie Amchur bis Z wie Zhoug

Himmliche, selbst kreierte Mischungen,
hochwertige Gewürze aus allen Teilen der
Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte,
Mühlen, Mörser, Geschenksets, Feinkost.
Und Beratung :-)

 In **München**, in der Sendlinger Str. 1,
In **Hechendorf**, in der Bahnhofstr. 8

www.gewuerze-der-welt.net

freeAir®

Gesunde
Luft für
Ihr Zuhause.



 **bluMartin**
A Swegon Group company

Wir beraten Sie gern zu
unserer Wohnraumlüftung!

T. (08153) 88 90 33-0
info@bluMartin.de
www.bluMartin.de

bluMartin GmbH
82234 Wessling
Argelsrieder Feld 1b

Video
ansehen
und freeAir
entdecken:



50 Jahre DEMOS-„Siedlung am Katzenstein e.V.“

Die 1970er Jahre waren eine Zeit des Umbruchs. Die Nachkriegszeit mit der „Ära Adenauer“ war zu Ende, das Wirtschaftswunder war „verblüht“. Krisenstimmung machte sich breit: Studentenunruhen, Umwelt-Angst (Club of Rome), RAF-Terrorismus... Aber auch: Olympiade 1972 und Ostverträge, Helsinki-Friedenskonferenz. Experimente - vielleicht!

Da ging man in obigem Dorf daran, es bedeutend zu erweitern – nördlich der S-Bahn. Ein neuer Bürgermeister, der Baumeister Martin Schneider, scheute den Beton nicht. Zusammen mit weiteren Grundstückseigentümern ging er daran, einen welligen Krautacker nördlich der Geleise baureif zu machen. Dazu brauchte es einen Flächennutzungsplan und einen Bebauungsplan und einen Bauträger, der das alles in die Hand nahm.

Zwischen der Gemeinde Weßling und der DEMOS GmbH wurde im Frühjahr 1971 (23. Mai /6. Juni) ein Vertrag geschlossen, der dieser Firma die Erschließung des Baugebiets am „Katzenstein“ übertrug. Darin war die Gemeinde zuständig für Versorgungsleitungen und Straßen, der Bauträger vertreten durch Dipl. Ing. Hans Honigmann für die bauliche Erstellung von insgesamt 54 genormten Atelierhäusern in Doppel- und Reihenhaus-Format. Nicht in diesem Format gruppieren sich am Katzenstein, an der Etterschlager Straße, am Gänzerberg und am Höhenberg ca. 20 Einzel-Häuser als „Trabanten“, die von der Erschließung profitiert hatten.

DEMOS war bemüht die Verantwortung für die laufenden Aufgaben in der Siedlung auf die Siedler selbst zu übertragen und förderte die Gründung des Katzenstein e.V. im Jahr 1975 mit einer Grund-Hypothek von 1.000 DM pro Haus und Jahresbeiträgen von zunächst



Foto: Privat

100 DM, später 200 €. Der Verein funktioniert nach deutschem Vereinsrecht mit ehrenamtlichem Vorstand und Kassier und jährlicher Mitgliederversammlung und Rechnungslegung, sowie Beschlussfassung über die Pflichtaufgaben.

Erster Vorstand war Dieter Maus, jetziger ist Christian Spitschka. Etwa 20 Prozent der Siedler haben sich im Lauf der 50 Jahre ehrenamtlich für den Verein engagiert und über 100 Familien haben hier gewohnt, manche in mehr als zwei Generationen.

Willibald Karl

Neues aus der Tagespflege: **Ausbau von Pflege-Kompetenz & Beratung. Weiterbildung zu Seh- und Hörbeauftragten.**

In unserer Pflegeeinrichtung am Höhenrainacker 29 werden seit über 40 Jahren Menschen aus unserer Gemeinde tagsüber pflegerisch individuell betreut. Tagespflegen gewährleisten als professioneller Baustein in der Pflege Zuhause, dass Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf im eigenen Daheim wohnen bleiben können, die pflegenden Angehörigen stundenweise entlastet sind und in der Tagespflege eine kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Betreuung Ihrer Angehörigen finden.

Montag bis Freitag haben 11 Gäste, wie wir unsere Patienten nennen, hier einen schönen Ort für Gemeinschaft, professionelle pflegerische und medizinische Betreuung. Es



Einer unserer Gäste beim Studieren eines Weßling Bildbandes mit unseren Sehhilfen.

wird aktiviert, therapiert, dem Tag Struktur gegeben und vor allen Dingen viel gelacht. Unsere Weßlinger Hausärzte kommen zur Visite und stehen kontinuierlich im Austausch mit unseren Pflegekräften, ein extra Service, den alle Seiten sehr schätzen.

Kontinuierlicher Ausbau von Pflege-Kompetenz: Hör- und Sehbeauftragte

Die insgesamt 9 festangestellten Pflegekräfte erweitern fortlaufend Ihr Wissen. Zuletzt haben wir an 2 umfassenden Weiterbildungen im Bereich ‚Gutes Sehen und Gutes Hören‘ teilgenommen. Das Blindeninstitut Würzburg bietet für Pflegeeinrichtungen eine umfangreiche Fortbildung im Bereich Seh- und Höreinschränkungen an. Wir haben uns dafür beworben und für beides den Zuschlag erhalten. Es erfolgten Begehungen der Tagespflege in Bezug auf Barrierefreiheit, gute Akustik und optimale Beleuchtung mit einfach umsetzbaren Verbesserungs-Vorschlägen. Es fanden Fortbildungseinheiten zu Krankheiten von Auge und Ohr statt und der fachgerechte Umgang mit Brillen, Lupen, Hörgeräten wurde erlernt. Jetzt können wir kompetent Hör- und Seh-Testungen vornehmen und entsprechend beraten, wenn Handlungsbedarf besteht.

Die optimale Versorgung von Auge und Ohr ist in jedem Alter eine Grundvoraussetzung für Teilhabe. Es ist erwiesen, dass schlechtes

Hören die Entstehung von demenziellen Veränderungen begünstigt, schlechtes Sehen führt oft zu Lethargie und beides zu sozialem Rückzug. Also schieben Sie einen Check beim Optiker und Hörgeräte-Akustiker bitte auf die lange Bank.

Julia Hager





Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu
Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40
 82234 Weßling
 Tel 08153 - 35 07
 mlfeldt@t-online.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Kinesiotape

www.praxisinwesslingamsee.de



DR. JUR. EVA SCHÖNBERGER
 RECHTSANWÄLTIN
 FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

HEINRICH-BRÜNE-WEG 6 - 82234 WESSLING
 TELEFON 08153-9 06 19 94 - TELEFAX 08153-9 06 19 95
 WWW.KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE
 INFO@KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE

Bäckerei - Konditorei

Bäckerei – Konditorei
 Thomas Böck
 Gautinger Straße 65
 82234 Oberpaffenhofen
 Tel. 08153/3456
 Fax 08153/95126

4 x in Folge ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatschreibpreis als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

Nachbarschaftshilfe
Weßling – Hochstadt – Oberpaffenhofen

Veranstaltungen, Hobby-Treffs, Kurse, Beratung, Tagespflege, Alltagsbegleiter, nachbarschaftliche Hilfe, Integrative Angebote

Seehäusl – Treffpunkt und Unterstützung für Jung und Alt Tel.: 08153-3700
www.nbh-wessling.de

Jürgen Pelz
 Steuerberater
 Wirtschaftsprüfer
 Certified Public Accountant

persönlich betreut *kompentent* beraten *erfolgreich* umgesetzt

Wir garantieren Ihnen

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine

Susanne Pelz
 Steuerberaterin
 Diplom Betriebswirtin

Niederlassung Weßling
 Am Biberholz 1 82234 Weßling
 ☎ 08153 / 4098 638 📠 08153 / 4098 639
 ✉ wessling@5seen-steuerberatung.de

Niederlassung Herrsching
 Mühfelder Str. 34 82211 Herrsching
 ☎ 08152 / 925 853 📠 08152 / 925 852
 ✉ herrsching@5seen-steuerberatung.de

www.5seen-steuerberatung.de

Ham's des scho g'wusst...

... dass die **Containersiedlung für Flüchtlinge erweitert wird?** Im Vorfeld gibt es Erdarbeiten. Damit setzt die Gemeinde Weßling ihr Engagement für eine angemessene Unterbringung von Geflüchteten fort. Sobald der endgültige Starttermin für den Bau feststeht, wird die Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig informieren.

... dass es zu unserer Zeitschrift „UNSER DORF heute“ seit dem ersten Heft (1992) auch ein **digitales Angebot** gibt? Hier ist der Zugang: <https://www.unserdorf-wessling.de/unser-dorf-heute.html>

... dass man im Sommer ganz gemütlich **mit dem Expressbus** in 1 ½ Stunden von Weßling nach Bad Tölz fahren kann? Fahrpläne gibt's im Rathaus.

... der Freistaat Bayern **nicht-gewerbliche Reparaturinitiativen wie Repair-Cafés** unterstützt? Die Hilfe zur Selbsthilfe trägt zur Abfallvermeidung, Klimaschutz und zu nachhaltigem Konsum durch Verlängerung der Lebens- und Nutzungsdauer von Alltagsgegenständen bei.

... dass **die Bushaltestellen in Weßling an vielen Haltestellen im Ort neue digitale Anzeigen** bekommen haben? Diese werden kontinuierlich in Echtzeit aktualisiert und zeigen auch Störungsmeldungen oder alternative Verbindungen an.



Quelle: Gemeinde Weßling

... dass **unser Vorstandsmitglied Dr. Dirk Hagena** seit August 2024 der 1. Vorsitzende der Namaste-Stiftung ist (s. Artikel Seite 12).

... dass es **mehrere Defibrillatoren in Weßling** und den Ortsteilen gibt? Hier die Standorte: Im **Rathaus Weßling, im Kinderhaus Regenbogen, in der Sporthalle Weßling, im Vereinsheim Oberpaffenhofen** und in den Fahrzeugen der 3 Feuerwehren und im Gebäude der FFW Hochstadt.

... dass **unser See im letzten Jahr einen neuen Kompressor** bekommen hat? Er verbraucht jetzt weniger Strom und die Wartungs- und Pflegekosten sind deutlich geringer.

... dass die **Agentur „KLIMA hoch 3“** z.B. bei grundsätzlichen Fragen **zum Einbau von Wärmepumpen einen Energieberater empfiehlt?** Auch die Fragen zu Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten können behandelt werden. Tel.: 08193-3123911

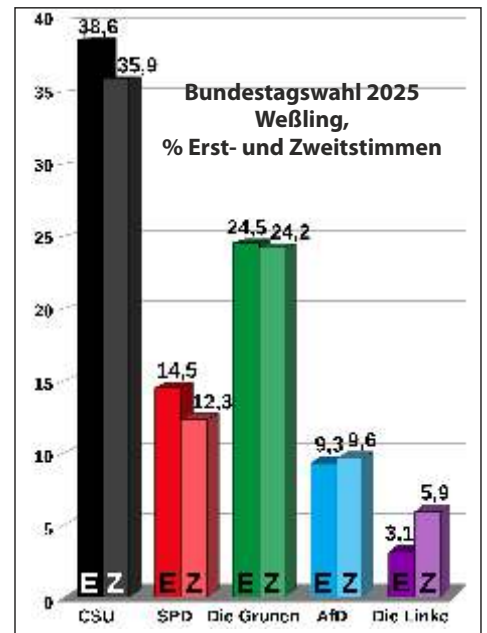
... dass die **Weßlinger Firma SENSODRIVE GmbH** mit dem „Innovationspreis Bayern 2024“ ausgezeichnet wurde? SENSODRIVE ist eine DLR-Ausgründung und stellt unter anderem einbaufertige Komponenten in der Robotik-Technologie her, die so schnell und effizient arbeiten wie noch nie zuvor.

...dass die **„Freien Wähler“ in Weßling** sich umbenannt haben? Um nicht mehr mit der Partei „Freie Wähler“ verwechselt zu werden, hat sich die Fraktion des Gemeinderates den Namen PWG = Parteifreie Wählergemeinschaft Weßling/Oberpaffenhofen/Hochstadt gegeben

... dass sich **die KFZ-Durchfahrten durch den Ort** nach der Eröffnung der Westumfahrung um 44% bzw. 49 % verringert haben? Die Zukunft wird zeigen, inwieweit die Verkehrsbelastung durch die bevorstehende Neugestaltung der Hauptstraße weiter reduziert werden kann. Quelle: Mobilitätswende

... dass das **DLR zusammen mit OHB System AG** Ende Februar den Bayer. Jugendwettbewerb München West zum ersten Mal durchgeführt hat? Es wurden 7 Fachgebiete vorgestellt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik.

...dass die **Wahlbeteiligung in Weßling 90 %** betragen hat, so haben die Bürger gewählt:



Verständigung mit einem Baby, das noch gar nicht sprechen kann – wie geht das ?

Oft werden von den Eltern momentane Wünsche oder Emotionen Ihres kleinen Babys nicht sofort erkannt. Jedoch - es gibt Hilfe in Weßling. Eltern können, zusammen mit ihrem Kind, schon ab ca. 6 Monate, vor dem Gebrauch der ersten gesprochenen Worte, bestimmte Handzeichen und Gesten erlernen. So erkennen sie die Bedürfnisse des Babys sehr früh und es kann schon schnell Vertrauen aufgebaut werden. Wenn die Kinder erleben, dass sie verstanden werden, wächst auch die Motivation zu kommunizieren. Näheres bei 'UNSER DORF heute' (0172 7202511).

Heidrun Fischer

Die Bürger-Versammlung am 12.11.2024

Über einhundert Bürgerinnen und Bürger hörten in der Grundschule den Bericht des Ersten Bürgermeisters. Die Themen: Finanzielle Situation, Kommunaler Wohnungsbau, Nachnutzung der alten Schule, kommunale Wärmeplanung, Projekte Mobilfunk und Glasfaser, Erhalt und Pflege des Weßlinger Sees, Neuerungen in der Kinderbetreuung, neuer Seniorenbeirat.

Die Präsentation kann auf der Gemeindeseite eingesehen werden.

Am Valentinstag verteilte Bürgermeister Michael Sturm wieder Rosen an alle Richtparker und gelbe Karten für Falschparker. Diese Aktion soll nicht nur auf die Bedeutung des ordnungsgemäßen Parkens hinweisen, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für alle Richtparker setzen.





RAUMAUSSTATTUNG

POLSTEREI
GARDINEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

Christoph Sponner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Mobil 0175-156 09 57



soyer

SO GEHT BOLZEN-SCHWEISSEN HEUTE

MOBILES SCHWEISSEN OHNE EXTRA MASSEKABEL

www.soyer.de | info@soyer.de



Ferdinand Weiß

Baumpflege - Spezialfällung - Entsorgung

Weßling
0157 84611318
info@ferdinandweiss-baumkletterarbeiten.de



FRANZISKUS APOTHEKE
AM WESSLINGER SEE

Kompetente Beratung für Ihre Gesundheit

So erreichen Sie uns	Unsere Öffnungszeiten
Gautinger Str. 5 82234 Weßling Tel.: 08153 - 2043 info@franziskusapotheke.com www.apotheke-franziskus.de	Mo - Fr 08:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Sa 08:30 bis 12:30

LebensRaum Parkett GmbH
Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92



Judith Schrotter
Tuina | Qigong | Diätetik

Qigong-Kurse

www.judithschroetter.de
E-Mail: judith.schroetter@hotmail.de
Mobil: 0 173 65 15 704

DLR_SCHOOL_LAB OBERPFAFFENHOFEN

Für Schüler der 8. oder 9. Klasse bietet das DLR Führungen, Vorträge und Workshops zu Themen wie Roboterprogrammierung, Erdbeobachtung oder Infrarot-Astronomie an. Auch Live-Experimente und -Workshops, Live-Webinare zu spannenden Themen des DLR Schülerlabors zum Mitmachen.

Es gibt auch noch mehr interessante Aufgaben, beispielsweise Roboter zu programmieren oder Wasserraketen zu starten. Natürlich ist auch die spektakuläre Welt der Raumfahrt im Angebot. Mit etwas Glück kann man sogar beim Besuch des DLR-Raumfahrt-Kontrollzentrums eine Liveübertragung von der Internationalen Raumstation ISS verfolgen.

Die Angebote können zeitlich flexibel angepasst werden – ganz gleich, ob als Einstieg in eine spannende Unterrichtsstunde, als eigenständige 45-Minuten-Unterrichtseinheit im Präsenzunterricht, als Hausaufgabe oder als längerfristiges Projekt im Home-Schooling.

Die gesamte Angebotspalette ist hier zu finden:

https://www.dlr.de/de/schoollab/online-angebote/dlr_school_lab-online/online-angebote-des-dlr_school_lab-oberpfaffenhofen

Die Liste wird laufend um neue Inhalte ergänzt. Die Jahrgangsstufen-Zuordnung der

Angebote kann in gewissen Grenzen an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden. Bei Interesse an den DLR-Online-Inhalten meldet man sich direkt unter [schoollab-oberpfaffenhofen\[at\]dlr.de](mailto:schoollab-oberpfaffenhofen[at]dlr.de) an.

Folgendes muss genannt werden: Die Schule, die Jahrgangsstufe, das gewünschte Format und Thema sowie ein Wunschtermin, ggf. auch die Uhrzeit.

Heidrun Fischer

(Quelle: <https://www.dlr.de/de/schoollab/standorte/oberpfaffenhofen>)



DLR-Kinder können auch schicke Roboter bauen.

Credit: DLR (CC BY-NC-ND 3.0)

Für unsere Weßlinger Grundschul-Kinder gibt es ein besonders interessantes Angebot:

Thema: Schwerelos forschen

Altersstufe: ab der 3. Klasse

Schulfach: HSU/ alle Fächer

Inhalte: Das Leben und Forschen im All

Dauer: 15-60 Minuten, nach Absprache

Format: Führung und Workshop für Grundschulkinder

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Münchner Straße 20, 82234 Weßling

Tel: 08153 28-1071

PRÄZISE MUSS SIE SEIN – DIE LANDUNG AUF UNSEREM FLUGHAFEN

Der Sonntag-Nachmittag-Spaziergang steht an, wir wandern aus Oberpfaffenhofen die Riedgasse nach Südosten raus in die freie Landschaft. Bald ist auf der linken Seite unser Oberpfaffenhofener Sonderflughafen zu sehen und auch so ein merkwürdiges Gestell. Was ist das eigentlich? Man sagt, es ginge ums Landen der Flugzeuge.

Das haben wir herausgefunden: Die Landebahn hat eine Länge von 2286 m. Der Flugplatz kann, je nachdem, woher der Wind weht, zur Landung in Richtung Nordosten oder Südwesten angefliegen werden. So haben die Pisten zwei Namen: 22 oder 04. Diese Zahlen bedeuten, dass in Richtung 220 Grad oder 40 Grad (etwa Südwesten oder Nordosten in der Windrose) gelandet wird. Die ausreichende Länge der Bahn lässt es zu, dass bei nicht allzu starkem Rückenwind auch in

Richtung des Windes gelandet werden könnte, wenn die Anweisung vom Tower das vorschreibt.

Anders als kleinere Flugzeuge haben es „die Großen“ ganz bequem, sie haben auch bei schlechtem Wetter elektronische Hilfe. Und dafür ist das „merkwürdige Gestell“ da. Es ist ein Teil des „Instrumenten Landesystems“ (ILS). Das ILS ist ausschließlich für Landungen auf der Piste 22 zuständig. Das bedeutet: Die Endanflugphase und die

Landung werden durch Leitsignale begleitet. Sie teilen dem Piloten oder der Automatik im Flugzeug mit, ob sich das Flugzeug in jedem Moment in der richtigen Position zur Landung befindet. Der große Vorteil: So werden auch bei schlechten Sichtverhältnissen Präzisions-Anflüge ermöglicht.

Der Einsatz dieser automatisierten Verfahren begann schon in den 30er Jahren am Flughafen Berlin-Tempelhof. In den USA verwendete im Januar 1938 eine Boeing 247 das ILS, wobei sie sich erstmalig während eines Schneesturms ausschließlich auf das System verlassen musste.

Text und Foto: Heidrun Fischer



Runway Oberpfaffenhofen in Richtung Nordosten (Runway 04)
Ein Flugzeug landet ohne ILS

MITMACHEN & GEWINNEN!*Des Rätsels Lösung
aus Heft 99***Welches Tier ist hier versteckt?**

Spelunke Eigelbplätzchen
 Warentest Eisenerz
 Obdachsuche Verehrer
 Leselupe Staubentwicklung
 Schuhnagel Geschnatter

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

In jedem Wort ist ein Tier versteckt. Notiere den Anfangsbuchstaben jedes Tieres und bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Kleiner Tipp: Die Lösung hat unmittelbar mit diesem Heft zu tun.

*Rätsel: Dirk Angermann**Und das ist
zu gewinnen:***1. bis 6. Preis:**

Wir feiern die 100. Ausgabe von „UNSER DORF heute“:

Deshalb laden wir alle Gewinner des Preisrätsels zu einem Überraschungsausflug in den Frühling mit der Redaktion ein. Für Unterhaltung und Verköstigung wird gesorgt sein!

**Einsendeschluss:
17. April**

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugsweise per Mail mit Ihrer **vollständigen Adresse und Telefon-Nr.** an

Hans.Voss@unserdorf-wessling.de

oder schicken Sie eine Postkarte mit **Adresse und Telefon-Nr.** an

„UNSER DORF heute“
Hans-H. Voß
Katzenstein 15, 82234 Weßling

Einsendungen ohne Adressen und Telefon-Nr. können leider nicht bearbeitet werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

Die Lösung lautete:

„164“

Wir bedanken uns ganz herzlich wieder bei allen Rätselfachteilnehmern für einen Rekord von über 150 Einsendungen! (Kleiner Hinweis: Wir respektieren natürlich den Wunsch der Gewinnerin des 1. Preises auf eine Nichtveröffentlichung ihres Fotos.)

**Und das waren die Preise
und Gewinner dieses Rätsels:****1. PREIS**

Weihnachtsmehne für 2 Personen (70 €)
im Gasthof Plonner für
Marion Käßbauer, Weßling

2. PREIS:

Weihnachtsgesteck (30 €) von der
Gärtnerlei Holländer für
Manuela Pfisterer, Weßling

3. und 4. PREIS:

je ein Exemplar des neuen Kalenders
„Liebenswertes Weßling“ für
Rudolf Wachs, Weßling und Josef Wachtveitl,
Oberpfaffenhofen

5. und 6. PREIS:

jeweils ein Glas Honig von der Imkerei
Ruhdorfer aus Weßling für
Herbert Zahn, Oberpfaffenhofen
und Astrid Günther, Weichselbaum

www.unserdorf-wessling.de